Nr. 170, 42. Jahrgang

Erscheinungsort Wernberg
Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch post.at

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wernberg

WERNBERG

Juni 2015

„Ich gelobe“

WIR SCHAFFEN WOHNTRÄUME

Konzept - Planung - Verkauf - Montage

ALLES AUS EINER HAND!

WOHNSTUDIO

SCHERWITZL
Wolfgang

BUNDESSTRASSE 19
9241 WERNBERG
TEL: 04252-24436
Mobil: 0676-3320848
wolfgang.scherwitzl@aon.at

NATÜRLICHES WOHNEN

Wir planen und montieren schnell, sauber und passgenau Ihre neue Einrichtung.
Bei Bedarf koordinieren wir gerne die notwendigen Handwerksspezialisten.

www.natuerliches-wohnen.at

Dachbodendämmung – ESTRICHE GRUBER GmbH – Schüttungen – Recycling

ESTRICHE GRUBER GmbH

Gewerbeweg 6
9241 Wernberg
Email: office@estriche-gruber.at

Tel: 04252/24357 Fax DW: 20
Mobil: 0664/4424719
www.estriche-gruber.at

ESTRICHE • ISOLIERUNGEN • DACHBODENDÄMMUNGEN • DÄMMSCHÜTTUNGEN • FUSSBODENDÄMMSYSTEME • INDUSTRIEFUSSBÖDEN • INNEN- AUSSENPUTZE

Beratende Leitung:
Firmenchef Hermann Gruber 0664/4424719
und Ing. Christian Pirker 0664/1818390

Fachbetrieb für die Verlegung von Estrich-und Fließestrichböden, sowie Innen-Aussenputze in Neu- wie auch in Altbauten, in Wohnungen, Wohnanlagen, im Gewerbe, der Industrie und im öffentlichen Bau.

Liebe Wernbergerinnen, liebe Wernberger!

Die finanzielle Situation des Landes Kärnten beherrscht derzeit unseren Alltag. Fast stündlich erfahren wir über die Nachrichten und auch über die lokalen Printmedien, wo der Sparstift angesetzt werden muss und welche Auswirkungen damit verbunden sind.

Damit diese Situation sich nicht auch in anderen Gebietskörperschaften, vor allem aber nicht in den Gemeinden wiederholt, sollten sich die Verantwortlichen intensiv mit den Ursachen der massiven Verschuldung befassen und den Sparstift sinnvoll, aber konsequent ansetzen.

Die Gemeinde Wernberg hat immer schon eine bewusste, vorausschauende und risikofreie Finanzwirtschaft betrieben. So können wir in der derzeitigen Situation, in der durchaus mit verminderten Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen zu rechnen ist, anstehende Projekte – wenn auch etwas eingeschränkt – realisieren und notwendige Investitionen tätigen.

Ich werde mich jedenfalls bemühen, die für diese Periode angedachten und geplanten Vorhaben umzusetzen. Dies wie bisher mit geringem Personal- und Verwaltungsaufwand. Eine Vorgangsweise, die uns heuer aufgrund des Rechnungsabschlusses 2014 eine Bonuszahlung in der Höhe von € 75.000,-- eingebracht hat. In Kärnten gibt es nur wenige Gemeinden, die diese Bonuszahlungen erreichen.

Neben der intensiven Arbeit darf aber auch das gesellschaftliche Leben nicht zu kurz kommen. Den diesjährigen Auftakt bildete die feierliche Angelobung von mehr als 500 Jungsoldaten am Vorplatz des Gemeindeamtes.

Während der Sommermonate stehen fast an jedem Wochenende Feste, Konzertabende und Kirchtage am Programm. Machen Sie von diesem Angebot Gebrauch und unterstützen Sie damit unsere aktiven Wernberger Vereine und Organisationen.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen erholsamen, sonnenreichen Sommer und schöne Urlaubstage. Allen Kindergarten- und Schulkindern wünsche ich schöne Sommerferien, voll mit spannenden Erlebnissen und viel Spaß.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Franz Zwölbar

Impressum:

Offenlegung gemäß Mediengesetz 1. Jänner 1982.

Herausgeber Gemeinde Wernberg. Für den Inhalt verantwortlich ist der Bürgermeister der Gemeinde Wernberg. Redakteurin Doris Liposchek.
Fotos: Gemeinde Wernberg, iStock, Anzeigen und Gestaltung: Werbeagentur Hufnagel, www.heinzhufnagel.at. Tel.: 0664 111 8257
Druck: Carinthian Druck Beteiligungs–GmbH, Klagenfurt.

KONSTITUIERENDE SITZUNG VOM 27. MÄRZ 2015

Aus dem Gemeinderat

FEIERLICHE ANGELOBUNG

Im Beisein von zahlreichen Ehrengästen fand am 27. März 2015 in der Seniorenwohnanlage Wernberg, die erste Sitzung des am 1. März 2015 gewählten Gemeinderates statt. Neben Bezirkshauptmann Dr. Bernd Riepan, der die Angelobung des Bürgermeisters und der beiden Vizebürgermeister vornahm, folgten auch Alt-Bgm. Ing. Johann Arneitz, die Direktoren der beiden Volksschulen Mag[a]. Gerlinde Zehetgruber und Gerhard Oberrauner, Bezirksfeuerwehrkommandant und Verwaltungsdirektor Reg.Rat Hermann Debriacher, der Gemeindefeuerwehrkommandant Klaus Weissensteiner und seine Kollegen Wilfried Waldhauser (Kdt. FF Damtschach) und Gerhard Haas (Kdt. FF Wernberg), Ehrenringträger Alt-AL Walter Zehetgruber, die ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderates sowie viele Vertreter des öffentlichen Lebens und der Wernberger Vereine der Einladung von Bgm. Franz Zwölbar.

Die erste Sitzung des Gemeinderates wurde nach einer durch die Ktn. Allgemeine Gemeindeordnung vorgegebenen Tagesordnung abgehalten. Demnach legten alle Mitglieder sowie Ersatzmitglieder des Gemeinderates vor dem Gemeinderat das gesetzlich vorgeschriebene Gelöbnis ab. Nach der Angelobung von Bgm. Franz Zwölbar durch Bezirkshauptmann Dr. Bernd Riepan erfolgte die Wahl der Vizebürgermeister und der sonstigen Mitglieder des Gemeindevorstandes. Dies nach dem bei der Gemeinderatswahl erzielten Wahlergebnis aufgrund eines Wahlvorschlages der anspruchsberechtigten Gemeinderatsparteien.

Der Bezirkshauptmann bei der Angelobung: v.l.n.r.: Vbgm. Ing. Franz Liposchek, Reg.Rat Hermann Debriacher, Dr. Bernd Riepan, Bgm. Franz Zwölbar

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Wernberg besteht aus sechs Mitgliedern: dem Bürgermeister, den beiden Vizebürgermeistern und drei weiteren Mitgliedern. Aufgrund des Wahlergebnisses entfallen auf die SPÖ (Sozialdemokratische Partei Österreichs) vier Sitze im Gemeindevorstand, auf die FPÖ (Freiheitliche und Unabhängige in Wernberg – FPÖ) und die ÖVP (VP – Aktiv für Wernberg) entfällt jeweils ein Sitz. „Die GRÜNEN Wernberg“ und die „Wählergemeinschaft Wernberg“ haben keinen Anspruch auf einen Sitz im Gemeindevorstand.

v.l.n.r.: Vbgm. Ing. Walter Ulbing, Marlene Rogi, Vbgm. Ing. Franz Liposchek, Bgm. Franz Zwölbar, BH Dr. Bernd Riepan, Adam Müller, Ing. Arthur Rasom

Die SPÖ-Gemeinderäte: v.l.n.r.: Patricia Arneitz, Dr. Friedrich Schwarz, Thomas Warmuth, Vbgm. Ing. Walter Ulbing, Ing. Arnulf Schellander, Marlene Rogi, Mag. Andreas Kuchler, Bgm. Franz Zwölbar, Vbgm. Ing. Franz Liposchek, Ing. Christian Mitterböck, Birgit Theuermann, Christopher Kriegl

Die ÖVP-Gemeinderäte: v.l.n.r.: Walter Katholnig, Martin Tengg, Adam Müller, Vernonika Partoloth

Die FPÖ-Gemeinderäte: v.l.n.r.: Gerhard Marinitsch, Christian Müllner (Ersatz-GR), Ing. Arthur Rasom, Harald Prisnig, Birgit Frank

Die nachfolgenden Mandatare wurden für gewählt erklärt und legten in die Hand des Bezirkshauptmannes (beide Vizebürgermeister) bzw. in die Hand des Bürgermeisters (sonstige Mitglieder des Gemeindevorstandes) das Gelöbnis ab:

1. Vizebürgermeister: **Ing. Franz Liposchek** (SPÖ)
   Ersatzmitglied: **Ing. Arnulf Schellander** (SPÖ)
2. Vizebürgermeister: **Ing. Walter Ulbing** (SPÖ)
   Ersatzmitglied: **Mag. Andreas Kuchler** (SPÖ)

Sonstiges Mitglied des Gemeindesvorstandes:
Ing. Arthur Rasom (FPÖ)
Ersatzmitglied: **Birgit Frank** (FPÖ)

Sonstiges Mitglied des Gemeindevorstandes:
Marlene Rogi (SPÖ)
Ersatzmitglied: **Ing. Christian Mitterböck** (SPÖ)

Sonstiges Mitglied des Gemeindevorstandes:
Adam Müller (ÖVP)
Ersatzmitglied: **Martin Tengg** (ÖVP)

Die Ersatzmitglieder vertreten die Gemeindevorstände nur in den Sitzungen des Vorstandes.

SEIT 19 JAHREN BÜRGERMEISTER

Bezirkshauptmann Dr. Bernd Riepan gratulierte den neugewählten und angelobten Mandataren – ganz besonders Bgm. Franz Zwölbar, der bereits zum fünften Mal als Bürgermeister angelobt wurde. Seit 19 Jahren (also seit 1996) leitet er die Geschicke unserer Gemeinde. In der Gemeinderatsperiode von 2009 bis 2015 tat er dies ohne Mehrheit seiner SPÖ-Fraktion im Gemeinderat. Bgm. Franz Zwölbar lud anlässlich der konstituierenden Sitzung alle Fraktionen zur Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Wernberg ein.

Für Sie verlängert:
Jetzt die **zahlreichen Vorteile** sichern!

Wer jetzt nicht wechselt, lässt sich das Beste entgehen!
Testen Sie das **modernste Konto Österreichs** mit zahlreichen Zusatzfunktionen, Services und Apps **3 Jahre lang kostenlos**. Wir erledigen den Kontowechsel für Sie. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern.

Attraktive Zinsen für Sparguthaben: 3 % Sparefroh Sparen!
Mit dem Sparefroh Sparen profitieren schon die Kleinsten von den **tollen Konditionen**. Dank der hohen Guthabenverzinsung von **3 % p. a.** legen Sie das Geld für Ihr Kind besonders attraktiv an.

Nähere Informationen bekommen Sie in der Kärntner Sparkasse in **Velden**, Rosegger Str. 11,
Tel.: 050 100 - 30865.

Die Kärntner SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

* s Komfort Konto: Die Kontoführungsgebühren entfallen in den ersten drei Jahren. Aktion gültig für Neukunden in der Kärntner Sparkasse in Velden bis 31.12.2015.
Sparefroh Sparen: Laufzeit max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabenverzinsung: bis 500 Euro 3 % p. a. fix, darüber hinaus 0,125 % p. a. fix. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben mit 0,125 % p. a. fix verzinst. Pro Kind kann das 3 % Sparefroh Sparen nur einmal abgeschlossen werden.

BILDUNG UND WAHL DER AUSSCHÜSSE

Ein weiterer Tagesordnungspunkt der konstituierenden Sitzung galt der Bildung von Ausschüssen und der Wahl der Mitglieder. Laut der Allgemeinen Gemeindeordnung ist jedenfalls ein Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung (Kontrollausschuss) zu bilden. Vom Gemeinderat wurden folgende Ausschüsse einstimmig gebildet:

A) AUSSCHUSS FÜR DIE KONTROLLE DER GEBARUNG
B) AUSSCHUSS FÜR ANGELEGENHEITEN DER PLANUNG

Ebenso wurde festgelegt, dass jeder Ausschuss aus sechs Mitgliedern besteht. Laut den Bestimmungen ist die Gemeinderatspartei „Die GRÜNEN Wernberg“ berechtigt, ein weiteres Mitglied in den Kontrollausschuss zu entsenden. Somit besteht der Kontrollausschuss aus sieben Mitgliedern.

Die Obfrau bzw. der Obmann und die Mitglieder der Ausschüsse wurden aufgrund von Wahlvorschlägen der berechtigten Parteien aufgrund des Wahlergebnisses einstimmig gewählt.

ZUSAMMENSETZUNG DER AUSSCHÜSSE:

AUSSCHUSS FÜR DIE KONTROLLE DER GEBARUNG:

Obfrau:	**Mag.a Brigitte Wiltschnig,** „Grüne“
Mitglieder:	**Christopher Kriegl,** SPÖ
	Patrizia Arneitz, SPÖ
	Thomas Warmuth, SPÖ
	Dr. Friedrich Schwarz, SPÖ
	Harald Prisnig, FPÖ
	Veronika Partoloth, ÖVP

AUSSCHUSS FÜR ANGELEGENHEITEN DER PLANUNG:

Obmann:	**Ing. Arnulf Schellander,** SPÖ
Mitglieder:	**Ing. Franz Liposchek,** SPÖ
	Ing. Walter Ulbing, SPÖ
	Ing. Christian Mitterböck, SPÖ
	Gerhard Marinitsch, FPÖ
	Adam Müller, ÖVP

EHRUNGEN

Aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind u.a.:
Daniel De Monte, WGW, im Gemeinderat tätig seit 2003
Adelheid Gradischnig, SPÖ, im Gemeinderat tätig seit 2003
Oswald Karnel, WGW, im Gemeinderat tätig seit 1997
Josef Pucher, SPÖ, im Gemeinderat tätig von 1991 bis 1.1.2012
Robert Schallegger, SPÖ, im Gemeinderat tätig seit 1997
Friedrich Wilfried Waldhauser, SPÖ, im Gemeinderat tätig von 1985 bis 1.1.2012

Bgm. Franz Zwölbar bedankte sich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern des Gemeinderates (am Bild Adelheid Gradischnig)

Sie wurden anlässlich der konstituierenden Sitzung von Bgm. Franz Zwölbar geehrt. Er bedankte sich mit kleinen Erinnerungsgeschenken für ihre jahrelange Tätigkeit.

Die GRÜNE-Fraktion: Mag.a. Martina Wiltschnig und Mag.a. Brigitte Wiltschnig

Bei der Sitzung nicht anwesend waren die ausgeschiedenen Mitglieder:
Waldemar Trost, BZÖ, im Gemeinderat tätig seit 2009
Günther Ambrosch, BZÖ, im Gemeinderat tätig ab 1.6.2011
Ing. Josef Sereinig, BZÖ, im Gemeinderat tätig von 2009 bis 31.5.2011
Mag. Barbara Stricker-Lindner, ÖVP, im Gemeinderat tätig von 2009 bis 11.11.2010

Im Anschluss an die konstituiernde Sitzung des neugewählten Gemeinderates fand im Gemeindeamt eine Feier statt, zu der alle Teilnehmer und Besucher herzlich eingeladen waren. Umrahmt wurde die Feier von den stimmgewaltigen Damen der „Kärntner Triologie“.

SITZUNG VOM 20. APRIL 2015

AUFTEILUNG DER REFERATE FESTGELEGT

Laut den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung sind in Gemeinden mit 23 Gemeinderäten die Aufgaben des Bürgermeisters zumindest auf den Bürgermeister und die beiden Vizebürgermeister aufzuteilen. Vom Gemeinderat wurde einstimmig eine Verordnung beschlossen, wonach die Referate (Aufgabengebiete) auf alle Gemeindevorstände wie folgt aufgeteilt werden:

REFERAT I – BGM. FRANZ ZWÖLBAR:
Finanzen und Personal
Kultur und Vereinswesen
Feuerwehren und Zivilschutz
Wirtschaft
Liegenschaftsverwaltung

REFERAT II – 1. VBGM. ING. FRANZ LIPOSCHEK:
Bauangelegenheiten
Raumordnung
Flächenwidmung und Gefahrenzonenplan

REFERAT III – 2. VBGM. ING. WALTER ULBING:
Straßenbau und Straßenbeleuchtung
Wasserversorgung
Abwasserentsorgung

REFERAT IV – GV ING. ARTHUR RASOM:
Umweltschutz und Müllentsorgung
Ortsbildpflege
Kirchliche Angelegenheiten, Kultur- und Baudenkmäler

REFERAT V – GV MARLENE ROGI:
Familien und Soziales
Kindergarten und Bildungswesen
Gesundheit

REFERAT VI – GV ADAM MÜLLER:
Tourismus
Erlebnisbad
Land- und Forstwirtschaft

NOMINIERUNGEN IN KOMMISSIONEN UND VERBÄNDE

Folgende Nominierungen erfolgten einstimmig durch den Gemeinderat:

GRUNDVERKEHRSKOMMISSION:
GR Ing. Arnulf Schellander Ersatz: GR Ing. Christian Mitterböck

ORTSBILDPFLEGEKOMMISSION:
GR Ing. Arnulf Schellander Ersatz: GV Ing. Arthur Rasom

ABWASSERVERBAND WÖRTHER SEE WEST:

Bgm. Franz Zwölbar	Ersatz: GR Christopher Kriegl
Vbgm. Ing. Walter Ulbing	Ersatz: GR Mag. Andreas Kuchler
GV Ing. Arthur Rasom	Ersatz: GR Gerhard Marinitsch

GR Veronika Partoloth (Ersatz: GV Adam Müller) wurde als Mitglied der Kontrolle namhaft gemacht. In den Vorstand des Abwasserverbandes wurde Bgm. Franz Zwölbar einstimmig entsandt.

ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND VILLACH
Bgm. Franz Zwölbar Ersatz: GV Ing. Arthur Rasom

STADT-UMLAND-REGIONALKOOPERATION VILLACH:
Bgm. Franz Zwölbar Ersatz: Vbgm. Ing. Franz Liposchek
GR Christopher Kriegl Ersatz: GR Ing. Christian Mitterböck

SCHLICHTUNGSSTELLE FÜR WILDSCHADENSANGELEGENHEITEN:
Viktor Karnel Ersatz: Erwin Jellitsch (Nominierung Ktn. Jägerschaft)
Anton Piber Ersatz: Helmuth Krainer jun., (Jagdverwaltungsbeirat)
GR Veronika Partoloth Ersatz GR Ing. Arnulf Schellander (Gemeinderat)

WAPPENVERLEIHUNG

Die Musikgruppe „Die jungen Wernberger“ feiern heuer das 10-Jahres-Jubiläum. Aus diesem Anlass wird den Musikern das Recht zur Führung des Wernberger Gemeindewappens verliehen. Der Beschluss durch den Gemeinderat erfolgte einstimmig.

TOTENBESCHAUARZT

Dr. Stefan Kogler - Arzt für Allgemeinmedizin aus Villach - wurde vom Gemeinderat einstimmig zum Totenbeschauarzt für das Gebiet der Gemeinde Wernberg bestellt.

VERGABE STRASSENSANIERUNG 2015

Die Arbeiten für die Oberflächensanierung der betroffenen Gemeinde- und Verbindungsstraßen (kleinflächige Asphaltierungen) sowie für Sanierungen nach Rohrgebrechen bei der Wasserversorgung wurden einhellig an die Firma Teerag Asdag AG, Klagenfurt vergeben (Bestbieter). Das geschätzte Auftragsvolumen beläuft sich auf rund € 62.000,--.

MIETVERTRAG KÄRNTEN SOLAR

Einstimmig beschlossen wurde der Mietvertrag mit der Firma „Ingenieurbüro Jaindl & Garz GmbH“ (Pörtschach a. WS) betreffend Teilen der Dachfläche des Feuerwehrhauses in Wernberg (ca. 215 m²). Die Dachflächen dienen zur Errichtung und Nutzung einer Photovoltaikanlage mit einer Einspeisungskapazität von 27 Kilowatt. Das Mietverhältnis wurde auf die Dauer von 25 Jahren abgeschlossen. Der Jahresmietzins beträgt € 10,-- pro kW errichteter Leistung (also € 270,-- jährlich).

SITZUNG VOM 21.5.2015

SCHOTTERABBAU FIRMA KOSTMANN

Grundsätzlich wurde vom Gemeinderat den von der Firma Kostmann vorgelegten weiteren Schotterabbauplänen einhellig zugestimmt. Diese Pläne sehen unter anderem auch einen Abbau im Bereich des Gemeindebades vor. Dadurch werden neue Freizeitflächen (rund 3.500 m²) im Gemeindebad geschaffen. Vor der endgültigen Entscheidung durch den Gemeinderat erfolgt jedoch eine ausführliche Information für die im Einflussbereich betroffenen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

SITZUNGSGELD NEU

Letztmalig wurde das Sitzungsgeld der Gemeinderäte und die Bezüge der Gemeindevorstandsmitglieder im Jahr 2003 festgelegt. Mit 21 : 2 Stimmen (Gegenstimmen: Mag.a Brigitte Wiltschnig u. Stefan Wiltschnig – beide GRÜNE) wurde das Sitzungsgeld per Verordnung mit € 100,-- pro Sitzung festgelegt. Ausschussobmänner bzw. –obfrauen erhalten bei Ausschusssitzungen das doppelte Sitzungsgeld. Der Monatsbezug für Gemeindevorstandsmitglieder wurde mit € 652,33 (brutto) festgesetzt.

GESCHÄFTSORDNUNG

Auch die Geschäftsordnung für den Gemeinderat wurde neu erlassen. Sie regelt u.a. den Ablauf von Sitzungen, die Rechte und Pflichten des Vorsitzenden, den Ablauf von Abstimmungen, die Pflichten des Leiters des Inneren Dienstes sowie die Übertragung von Aufgaben an den Gemeindevorstand. Demnach wurden dem Gemeindevorstand Aufgaben zur selbständigen Erledigung übertragen, soweit diese nur mit Ausgaben für die Gemeinde verbunden sind, für die im Voranschlag eine Bedeckung vorgesehen ist. Diese Ausgaben dürfen im Einzelfall 3 Prozent der Einnahmen des ordentlichen Voranschlages, jedoch maximal € 200.000,-- nicht übersteigen. Der Verordnung wurde vom Gemeinderat die einhellige Zustimmung erteilt.

SOMMERBETREUUNG

Neu festgelegt wurde der Monatsbeitrag für die Sommerbetreuung von Schulkindern für die Inanspruchnahme des „erweiterten Halbtagsangebotes“. Einstimmig wurde dieser mit € 180,-- (ohne Verpflegung) festgesetzt.

RECHNUNGSABSCHLUSS 2014

Der Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 wurde dem Gemeinderat von der Obfrau des Kontrollausschusses Mag.a Brigitte Wiltschnig (GRÜNE) präsentiert. Der verhältnismäßig geringe Überschuss, bedingt durch zahlreiche Investitionen, beträgt € 42.915,41. Der Rechnungsabschluss wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

1.NACHTRAGSVORANSCHLAG

Mit dem ersten ordentlichen und ersten außerordentlichen Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2015 wird der ordentliche Haushalt von bisher € 8,300.800,-- um € 152.900,-- auf € 8,453.700,-- und der außerordentliche Haushalt von bisher € 846.400,-- um € 237.500,-- auf € 1,083.900,-- erweitert. Der Gesamthaushalt beträgt somit € 9,537.600,--. Die freien Mittel werden eingesetzt für:

- Mehrausgaben Sozialhilfe
- Kirchensanierung Föderlach
- Zuschuss Verein Panorama
- Überarbeitung Zentralraumkonzept
- Hochwasserschutz
- Oberflächenentwässerung Birkenweg
- Entwässerung Gewerbegebiet
- Grundkauf und Parkplatzbau Volksschule Goritschach

Auch die Nachwuchsplattler feierten fleißig

1. Mai-Feier

Traditionell fand auch heuer wieder die 1.-Mai-Feier am Vorplatz des Gemeindeamtes statt - bestens organisiert von den Almrauschbuam Umberg/Wernberg.

Obmann Mario Winkler freute sich, dass trotz des etwas „frostigen“ Wetters so viele Besucher der Einladung gefolgt sind. Unter den Gästen konnte er auch Bgm. Franz Zwölbar, Vbgm. Ing. Franz Liposchek, die Gemeindevorstände, Marlene Rogi, Adam Müller und Ing. Arthur Rasom, die Amtsleiterin Doris Liposchek und die erschienenen Gemeinderäte begrüßen.

In seiner Festansprache ging der Bürgermeister auf die Bedeutung des 1. Mai als Staatsfeiertag ein, gratulierte aber auch den Almrauschbuam, die heuer ihr 55-jähriges Bestehen feiern. Nach der Segnung des von Peter Schellander gestifteten Maibaumes durch Pfarrer Mag. Janusz Krozcek zeigten die kleinen und großen Plattler ihr Können. Heuer wurde der Baum - von GR Reg. Rat Leopold Schmoliner - amerikanisch versteigert. Diesmal tritt er seine Reise über Feldkirchen nach Wien an – der Ersteigerer ist Herr Wolfgang Eichinger.

Auch ein Fahrrad wurde verlost - die glückliche Gewinnerin ist die vierjährige Matilda Pseiner.

Die Besucherinnen und Besucher wurden bis in die frühen Abendstunden kulinarisch und musikalisch verwöhnt. Die Damenwelt war vor allem vom Überraschungsauftritt des beliebten Sängers Silvio Samoni begeistert.

Rollin‘ Toys

Am 9. Mai fand bereits zum 16. Mail die größte Motorrad-Charity-Tour Österreichs statt. Treffpunkt der Tour war diesmal beim Gemeindeamt Wernberg. Rund 350 Motorräder trafen sich um für den guten Zweck zu „biken“. Mit dabei auch zahlreiche motorradbegeisterte Wernbergerinnen und Wernberger.

Ausgestattet mit gelben Schals mit dem Logo der Rollin‘ Toys setzte sich der Konvoi nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Franz Zwölbar und Organisator Hannes Jank Richtung Klagenfurt in Bewegung.
Insgesamt konnten bei der heurigen Tour € 24.200,-- die durch Startgelder, private und Firmensponsoren aufgebracht wurden, an die AVS (Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärnten) übergeben werden.

Mit diesem Geld wird 11 körperlich und geistig beeinträchtigten Kindern zwischen 3 und 6 Jahren ein Aufenthalt in Lignano zusammen mit ihren Eltern und AVS-Betreuern ermöglicht.

Die Rollin´Toys starteten in Wernberg

LCD LED Plasma DVD-Recorder Hi-Fi SAT-Anlagen
FELVER
Inh.: RUDOLF DEMARLE
9500 Villach Klagenfurter Str. 44 Tel. 04242-26083 felver@aon.at
Bei Fernsehstörung!
SCHNELL ZUM HELFER
Meisterservice

SW ERDBAU
Erdbau
Winterdienst
Erdbewegungen
WOLFGANG SCHUBERT
Erlenweg 2
A-9220 Velden
+43 (0) 650 375 3030
office@swerdbau.at

Aus dem Bauamt

BIOTOP & CO:

Gefahrenquellen für Kinder

Baureferent
Vbgm. Ing. Franz Liposchek

SEHR GEEHRTE WERNBERGERINNEN UND WERNBERGER!

Als Baureferent der Gemeinde Wernberg möchte ich Sie auf die Problematik bezüglich der Gefahrenquellen für Kinder im Bereich von „BIOTOP & CO“ hinweisen.

„ES GENÜGEN WENIGE MINUTEN ABLENKUNG UND JEDE HILFE KOMMT ZU SPÄT.“

Biotope und Teiche erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Damit Gefahren ausgeschlossen werden können, darf ich Ihnen eine Sicherheitscheckliste präsentieren.

SICHERHEITSCHECKLISTE FÜR BIOTOP & CO:

- Wenn kleine Kinder aus dem eigenen Haushalt oder der Nachbarschaft Zugang haben, sollte der gesamte Wasserbereich nebst dem Schutz durch die Flachwasserzone zusätzlich mit einem Zaun umgeben werden. Dasselbe gilt für Stege und Plattformen. Der Zaun sichert das Gewässer auch im Winter.
- Eine Umzäunung des Biotops oder Schwimmteiches soll vom Ufer mindestens 1m entfernt sein, eine Höhe von mind. 1,10 m aufweisen und die Maschenweite (Drahtzaun) bzw. der Abstand zwischen den Holzbrettern (Holzzaun) darf 4 cm nicht überschreiten. Die Türe soll entsprechend gesichert sein (Türschließer, Schloss, Kette).
- Bei einer nur teilweisen Umzäunung der großen Wassertiefen muss beim Übergang vom flachen zum steileren Uferbereich der Zaun weit ins Wasser hineingezogen werden, damit die Kleinkinder nicht in den tiefen Wasserbereich gelangen können.
- Die Wassertiefe sollte bei Biotopen möglichst gering sein: 60 cm können genügen, um ein Austrocknen zu verhindern.

„SICHERHEIT BEGINNT BEREITS IN DER PLANUNGS- UND BAUPHASE. MIT ENTSPRECHENDER PLANUNG KÖNNEN UNFÄLLE VERHINDERT WERDEN!“

- Der Rand sollte als Seichtwasserzone gestaltet werden (bis 20 cm Tiefe). Er soll möglichst breit und aus feinem Kies sein, damit sich ein hineinfallendes Kind nicht verletzen kann. Am Rand lose Platten oder Steine bzw. einen schlammig-sumpfigen Untergrund vermeiden.
- Wenn Kinder (unter Aufsicht) trotzdem Zugang zum Wasser haben und in diesem spielen können, sollte das Teichufer partiell als flach abfallender Stufenbau realisiert werden.
- Bei größeren Biotop- oder Teichanlagen sollen Grillplätze nicht unmittelbar am Wasser angelegt werden.
- Wo der Zugang zum Wasser durch üppige Bepflanzung verdeckt wird, soll man auf Sitzgelegenheiten verzichten.
- Bei Biotopen können Gitter, als Alternative zum Zaun, wenige Zentimeter unter der Wasseroberfläche verankert werden. Kinder, die in den Teich fallen, werden zwar nass, gehen aber nicht unter.

Weiters möchte ich Sie darüber informieren, dass **BIOTOP & CO aus baurechtlicher Sicht mindestens mitteilungspflichtig** sind. Im § 7 der Kärntner Bauordnung (Mitteilungspflichtige Bauvorhaben) wird unter Anderem wie folgt normiert:

Die Errichtung, die Änderung und der Abbruch von Wasserbecken (Biotope, Schwimmteiche, Pools usw.) bis zu 80 m³ Rauminhalt bedürfen keiner Baubewilligung, sind aber mitteilungspflichtig. Ich bitte Sie daher, sich im Bauamt der Gemeinde Wernberg vor der Ausführung solcher Bauten, die oft sehr hilfreichen sowie notwendigen Informationen einzuholen.

Ich hoffe, dass ich Ihnen eine kleine Hilfestellung zur Vermeidung von Gefahrenquellen geben konnte und wünsche einen unfallfreien und schönen Sommer.

Ihr Vbgm. Ing. Franz Liposchek

Evelin Habich
Ihr Weg zur Balance

Dauerhafte Haarentfernung
für SIE und IHN von program e·o
Die optimale Lösung für Achseln, Bikinizone, Beine, Oberkörper, Schultern

metabolic balance
Stoffwechsel neu ausrichten, ein paar Kilos noch zuviel?

Make-Up
MARSALA - Die Farbe 2015
Kreieren wir gemeinsam ihr persönliches Make-Up für Sie und Ihre Freundinnen

Hautpflege
Mit der optimalen Sommerpflege jetzt stressfrei die heiße Jahreszeit vorbereiten

Starten Sie fit und schön in den Sommer

VitaStyle
Eibenweg 2
9241 Wernberg

Evelin Habich
Telefon: 0664/5419711
office@vitastyle.at

Ein Teil der Jungsoldaten beim Einmarsch.

„Ich gelobe“

FEIERLICHE ANGELOBUNG VON 600 REKRUTEN

Am Freitag den 29. Mai war der Platz vor dem Gemeindeamt Schauplatz einer Angelobung für mehr als 500 Rekrutinnen und Rekruten. Durchgeführt und organisiert wurde dieser feierliche offizielle Akt vom Militärkommando Kärnten in Zusammenarbeit mit dem Jägerbataillon 26 und der Gemeinde Wernberg.

Mit der Angelobung gaben die im April und Mai bei den Kärntner Verbänden eingerückten Soldatinnen und Soldaten ihr persönliches Versprechen auf die Republik Österreich und die Demokratie ab.

Die Villacher Garnision war mit Rekruten des Pionierbataillons 1 aus der Rohrkaserne und des Führungsunterstützungsbataillons 1 aus der Lutschounig-Kaserne vertreten. Die Jungsoldaten der Garnison Klagenfurt gehörten dem Stabsbataillon 7 in der Windisch-Kaserne an. Die anzugelobenden Soldaten der Garnison Spittal an der Drau kamen vom Jägerbataillon 26 aus der Türk-Kaserne.

TOTENEHRUNG

Unmittelbar vor der Angelobung fand um 16.00 Uhr eine Totenehrung beim Mahnmal vor dem Gemeindeamt statt. Die Kranzniederlegung wurde vom Kärntner Militärkommandanten Brigadier Walter Gitschthaler und Bgm. Franz Zwölbar durchgeführt - feierlich umrahmt vom MGV Alpengruß Damtschach und der Militärmusik Kärnten.

FEIERLICHE ANGELOBUNG

Um 16.30 Uhr marschierten die anzugelobenden Einheiten, die angetretenen Militärverbände sowie die Feuerwehren des Abschnittes, die Österr. Wasserrettung, die Hundestaffel, die Verbände des Kameradschaftsbundes und des Abwehrkämpferbundes sowie die Abordnung der Landjugend über den Amselweg und die B83 auf den Festplatz ein.

Rund 2.200 Personen haben sich am Platz eingefunden - unter Ihnen die Angehörigen der anzugelobenden Soldaten sowie interessierte Gemeindebürger. Unter den zahlreichen Ehrengästen waren u.a. LH Dr. Peter Kaiser, Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr, Nationalratsabgeordneter Wendelin Mölzer, Domdekan Micheal Kristof, Sepp Prugger (Honorarkonsul von Chile), Landesfeuerwehrkommandant Josef Meschik, Bezirksfeuerwehrkommandant Reg.Rat Hermann Debriacher, Bezirkspolizeikommandant Ehrenfried Zarfl und hohe Vertreter des Militärkommandos Kärnten. Seitens der Gemeinde verfolgten Bgm. Franz Zwölbar, Vbgm. Ing. Franz Liposchek, Vbgm. Ing. Walter Ulbing, die Gemeindevorstände Adam Müller und Ing. Arthur Rasom und mehrere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte die Feierstunde.

Die Angelobung selbst lief nach strengem militärischen Protokoll ab. Nach der Abschreiten der angetretenen Einheiten, Begrüßung durch den Kommandanten des Jägerbataillons 26, Oberst Rudolf Kury, bedankte sich Bürgermeister Franz Zwölbar in seinen Grußworten, dass Wernberg als Austragungsort ausgewählt wurde. Dies unter dem Aspekt eines Jubiläumsjahres für die Republik Österreich, für das Österr. Bundesheer und auch für die Gemeinde Wernberg, die ihr 150-Jahr-Jubiläum feierte. Er stellte den Besuchern die Gemeinde Wernberg vor und gab abschließend sein Bedauern über die Reformierung der Militärmusik Kärnten zum Ausdruck. Für ihn sind die Musiker wichtige Botschafter für ein friedliches Miteinander.

Brigadier Gitschthaler, Militärkommandant von Kärnten, hielt fest, dass sich Österreich seit 1945 zu einem der lebenswertesten Länder der Welt mit hohem Lebensstandard und großem Wohlstand entwickelt hat. Ein wichtiger Parameter für Wohlstand sei Sicherheit und daran ist auch das Bundesheer maßgeblich beteiligt. Er versicherte, das Österr. Bundesheer wird auch weiterhin alles daran setzen, um Schutz und Hilfe für die Bevölkerung sicherzustellen.
„Die Menschen im Land assoziieren mit dem Bundesheer Anerkennung, Respekt und Verlässlichkeit und steht in der Beliebtheitsskala ganz oben“, sagte Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser. Das Bundesheer ist immer verlässlich auf der Seite der Bevölkerung und es ist – auch wenn wir uns in einer langen Friedensperiode befinden – bereit zur Verteidigung der Demokratie.

Meldung an LH Dr. Peter Kaiser, MilKdt. Brigadier Walter Gitschtaler und Bgm. Franz Zwölbar

Die Totenehrung fand beim Mahnmal vor dem Gemeindeamt statt.

ICH GELOBE

Der Höhepunkt des Festaktes war sicherlich das von den JungsoldatInnen ausgesprochene Gelöbnis, das über den Festplatz hallte. Im Anschluss stellte die Militärmusik Kärnten unter der Leitung von Oberst Sigismund Seidl in einem kleinen Platzkonzert ihr musikalisches Können unter Beweis. Leider einer der letzten Auftritte in dieser Formation.

Nach dem Festakt luden Militärkommandant Brigadier Walter Gitschthaler und Bürgermeister Franz Zwölbar die Ehrengäste zu einem Empfang ins Gemeindeamt.

Taxi Roswitha
. . . Ihr Taxi in Wernberg!
Bedarfstaxi der Gemeinde Wernberg – Schul- und Kindergartenbus
UNSER SERVICE:
Ob Arzttermine, Einkaufsfahrten, Schülerfreifahrten, Bedarfstaxi, Krankenbeförderung, Flughafenfahrten, Ausflugsfahrten, Auslandsfahrten, Hochzeiten, Firmen- und Familienfeiern, Bälle, Feste uvm.
IHR TAXI IN WERNBERG-VELDEN-VILLACH BRINGT SIE IMMER SICHER UND PREISGÜNSTIG ANS ZIEL!

ANMELDUNG FÜR KINDERGARTEN-UND SCHULTRANSPORT 2015/16 UNTER 0664 43 19 342
(WERNBERG-SCHIEFLING-TECHELSBERG-VELDEN)
Tel. + Fax: 0 42 52 - 21 3 30
www.taxi-roswitha.at · taxi.roswitha@aon.at

80 Jahre Missionskloster Wernberg

MISSIONSFEST AM 17. MAI 2015

Unter dem Motto „ Erbe und Auftrag heute – die vielen Namen Gottes“ begingen die Wernberger Schwestern das „Fest der Weltkirche“ und ein Dankesfest für 80 Jahre Missionskloster Wernberg.

Sr. Ingeborg Müller, Sr. Beatrix Mayrhofer, Vbgm. Ing. Franz Liposchek, Sr. Johanna Wagner

Viele Besucherinnen und Besucher nahmen schon am festlichen Gottesdienst in der Klosterkirche teil, der von afrikanischen Klängen begleitet wurde und den Auftakt für die Veranstaltung bildete. Im Anschluss fand im mit Fahnen aus aller Welt geschmückten Innenhof der offizielle Festakt statt.

In seinen Grußworten überbrachte Vbgm. Ing. Franz Liposchek den Dank der Gemeinde Wernberg für die Aktivitäten der Wernberger Schwestern, die zum Leben der Gemeinde gehören und die vor allem auch in der Asylantenfrage große Unterstützung und Aufklärungsarbeit leisten. Für die Gemeinde Wernberg ist das Kloster als großer Grundstückseigentümer auch immer wieder ein verlässlicher Partner, wenn es um die Erweiterung oder Ansiedelung von Betrieben geht.
Geprägt war der Festakt von zwei anspruchsvollen Vorträgen zum Thema „Weltreligion“. Sr. Ingeborg Müller, die Generaloberin der Kongregation der Missionsschwestern vom Kostbaren Blut hielt einen Rückblick über die Arbeit der Schwestern vor Ort und in der Mission. Sr. Beatrix Mayrhofer, die Präsidentin der Vereinigung der Frauenorden Österreichs erzeugte mit einem sehr persönlichem Zugang und mit ihren multikulturellen Erfahrungen Nachdenklichkeit und Betroffenheit beim interessierten Publikum.

Umrahmt wurde die Festveranstaltung vom EU-Brass-Quintett und dem Trommelkünstler Paulos. Bei einem afrikanischen Menü endete der Festakt und ging am Nachmittag in gemeinsame Aktivitäten und Gebete mit serbisch-orthodoxen, buddhistischen und muslimischen Gläubigen über.

Die Missionsschwestern vom Kostbaren Blut kamen im Jahr 1935 nach Wernberg und erwarben das damalige „Brennesselschloss“, das sie in mühevoller Arbeit zu einem Kulturjuwel gemacht haben. Derzeit leben rund 65 Schwestern in Wernberg.

ZUMBA KURS IN WERNBERG

Wann: jeden Dienstag von 19:00 bis 20:00
Wo: im Seminarraum der Feuerwehr Wernberg

für Anfänger & Fortgeschrittene jeder Altersgruppe.
Zumba ist eine Mischung aus Fitness, Aerobic und lateinamerikanischen Tänzen.

LASST UNS IM SOMMER GEMEINSAM ABSHAKEN!
Ich freu mich!

Zumba Instructor Sabrina Hauser,
Sportverein Wernberg
0650/3235434

Der neugewählte Vorstand mit Bgm. Franz Zwölbar

Vollversammlung der Jagdgesellschaft St. Hubertus

Am 8. März lud die Jagdgesellschaft St. Hubertus zur Vollversammlung in die Damtschacher Dorfstube.

Obmann Peter Keuschnig begrüßte neben den erschienenen Mitgliedern und Erlaubnisscheininhabern auch die Ehrengäste Bgm. Franz Zwölbar, Vbgm. Ing. Franz Liposchek und den Bezirksjägermeister Ing. Wolfgang Oswald mit einem kräftigen „Weidmannsheil“.

Am Beginn wurde in einer Gedenkminute den zuletzt verstorbenen Jagdkollegen gedacht. Bezirksjägermeister Ing. Oswald ging in seinen Grußworten auf die bevorstehende Abschussplanung und auf die von der Bezirksstelle Villach geleistete Öffentlichkeitsarbeit ein. Für die aufgehende Jagd wünschte er allen Jägerinnen und Jägern ein erfolgreiches Weidmannsheil. Bgm. Franz Zwölbar betonte die gute Zusammenarbeit mit dem Verein, der heuer auch sein 25-jähriges Bestehen feiert.

Seinen Bericht widmete Obmann Peter Keuschnig vor allem der Problematik des durch Verbauung immer kleiner werdenden Jagdgebietes. Jagd ist für ihn nicht nur Freude, Jagd ist auch Verantwortung. Aber es wird für die Jägerinnen und Jäger immer schwieriger, den gesetzlich vorgeschriebenen Abschuss zu erfüllen. Für ihn steht die Erhaltung des Lebensraumes und damit auch die Aufrechterhaltung des Jagdbetriebes im Vordergrund.

Jagdleiter Christoph Hufnagel präsentierte die Abschusszahlen des vergangenen Jagdjahres. Demnach konnten 81 Stück Rehwild mit einem Wildbretgewicht von 1015 kg entnommen werden. Auch 52 Stück Haarwild (Hasen, Füchse) und 127 Stk. Federwild wurden erlegt.

Die durchgeführten Neuwahlen brachten folgendes einstimmiges Ergebnis:

Obmann:
Peter Keuschnig
Kassier:
Ing. Wolfgang Hufnagel
Jagdleiter:
Christoph Hufnagel
Schriftführer:
Ing. Oswald Jakopitsch
Obmann-Stv.:
Ronny Keuschnig
Jagdleiter-Stv.:
Ernst Offenbeck
Kassier-Stv.:
Albert Heiser
Schriftführer-Stv.:
Franz Rieser

Vor dem gemütlichen Teil gab Obmann Peter Keuschnig einen Ausblick auf die Termine im heurigen Jagdjahr. Hier wird vor allem die Veranstaltung im Kloster Wernberg „Die Jäger sagen Danke“ am 18.10.2015 einen Höhepunkt im Jubiläumsjahr darstellen.

Teppan
Gebäudesanierung GmbH
· Bausanierungen aller Art
· Innen- & Außenreparaturen
· Innenausbau
· Verputzarbeiten
· Fassaden / Dämmungen
· Fliesen- und Plattenverlegung
Wir sind gerne für Sie da unter 04252 229 23 oder 0650 62 68 144
Triester Str. 24 I 9241 Wernberg I office@teppan-gmbh.at I www.teppan-gmbh.at

Gebr. HUFNAGEL
Abwassertechnik
· Kanalreinigung
· Rohrinspektionen
· Dichtheitsprüfung
· Mobile WC-Toiletten vermietung
DAS MOBILE WC
HUFIX
9241 Wernberg • Tel. 0664 / 526 31 81 od 80
www.kanal-hufnagel.at

„BÜRGER-KRAFTWERK“ eröffnet

Am 28. Mai wurde die Photovoltaikanlage – ein Bürgerbeteiligungsmodell – beim Feuerwehrhaus in Wernberg feierlich in Betrieb genommen.

Die Anlage wurde von der Firma „Kärnten Solar – Ingenieurbüro Jaindl & Garz GmbH errichtet. Die benötigten Dachflächen wurden von der Gemeinde Wernberg angemietet. Das Feuerwehrhaus Wernberg ist einer von insgesamt 32 Standorten, an denen Kärnten Solar Bürgerkraftwerke errichtet.

Bgm. Franz Zwölbar freute sich über das Interesse der Bürger an alternativen Energien, was die große Anzahl an Besuchern der Eröffnungsfeier belegte. Er stellte fest, dass dieses Projekt das erste, mit Sicherheit aber nicht das letzte, welches in der Gemeinde Wernberg umgesetzt wird. Gearbeitet wird derzeit an einem Projekt im Bereich des Tiefbrunnens in Duel, das ein hohes Einsparungspotential bei den beträchtlichen Stromkosten für Wasserversorgung bringen wird. Die Reduzierung der Stromkosten durch die Vermietung der Dachflächen und den Bezug von Sonnenstrom kommt schlussendlich auch wieder den Bürgern zugute.

Auf der Dachfläche des Feuerwehrhauses werden auf 240m² mit 140 Photovoltaikmodulen rund 35 kWp Anschlussleistung erreicht, was einem Strombedarf von 11 Haushalten entspricht. Die Anlage wird gänzlich durch Bürgerinnen und Bürger finanziert und von Kärnten Solar betrieben.

Für Projektleiter Dr. Michael Jaindl bietet sich dadurch eine attraktive Investitionsmöglichkeit in ein regionales und nachhaltiges Projekt.

Rückfragen an:

KÄRNTEN SOLAR
Ingenieurbüro Jaindl & Garz GmbH
Dr. Michael Jaindl
(Projektleiter)

+43 (0) 699 / 110 419 78

michael.jaindl@kaernten-solar.at

www.kaernten-solar.at

Auch bei der Angelobungsfeier hatten die Almrauschbuam einen ihrer zahlreichen Auftritte

„Frisch-Auf“

55 JAHRE SCHUHPLATTLERGRUPPE „ D’ALMRAUSCHBUAM“

Die diesjährige Jubiläumsjahreshauptversammlung der „Almrauschbaum“ wurde am 22. März im Gasthof Piber abgehalten. Dazu konnte Obmann Mario Winkler neben den zahreichen Vereinsmitgliedern auch Bgm. Franz Zwölbar, den Kommandanten der FF Damtschach, OBI Wilfried Waldhauser sowie den Obmann vom Bund der Heimat- und Trachtenvereine Kärntens Karl Naschenweng begrüßen.

Bgm. Franz Zwölbar betonte in seinen Grußworten, dass der Verein eines der größten Aushängeschilder der Gemeinde Wernberg ist. Er lud auch zur aktiven Mitgestaltung der Angelobungsfeier des Österr. Bundesheeres am 29.5.2015 vor dem Gemeindeamt ein.

Auch Landesobmann Karl Naschenweng gratulierte zur hervorragenden Vereinsarbeit und bedankte sich bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Nach der Gedenkminute präsentierte der Obmann einen beeindruckenden Rückblick auf das Vereinsjahr 2014, das von zahlreichen Aktivitäten geprägt war. Neben 18 Auftritten und den dazugehörigen Proben wurde am 1. Mai die traditionelle Maifeier abgehalten. Außerdem standen Sitzungen, Veranstaltungs- und Geburtstagsbesuche, leider aber auch die Teilnahme an Begräbnisfeierlichkeiten am Programm.

Die unter der Leitung von Bgm. Franz Zwölbar durchgeführten Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Obmann:
Mario Winkler
Obmann-Stellvertreter:
Gerhard Glantschnig
Kassier:
Dietmar Waldhauser
Kassier-Stellvertreter:
Christian Glantschnig
Schriftführer:
Thomas Haas
Schriftführer-Stellvertretrin:
Mathilde Naschenweng
Organisation:
Alfred Themel,
Markus Kopeinig

Auch Ehrungen von fleißigen „Plattlern“ durften nicht fehlen.

Geehrt wurden:
Ehrenabzeichen in Bronze
(5-jährige Tätigkeit):

- **Julian Haas**
- **Sebastian Kollitsch**
- **Fabian Piber**
- **Oliver Waldhauser**

Ehrenabzeichen in Silber
(10-jährige Tätigkeit)

- **Dominik Kollitsch**
- **Patric Mendel**
- **Dominik Pucher**
- **Thomas Runda**

TANZWORKSHOP MIT ANDY KAINZ
IN DER SENIORENWOHNANLAGE IN WERNBERG

Am 08. und 09. April fand in der Seniorenwohnanlage der Tanzworkshop mit Andy Kainz statt. Der ‚Dancing Stars‘ Profi Andy Kainz studierte mit den Teilnehmern interessante Tanzfiguren ein und verriet Tipps & Tricks, damit die Bewegungen besonders gut wirken.
Elke Leitner: „Die lockere Atmosphäre und der Spaß am Tanzen stehen dabei immer im Vordergrund“.

Tanz-Kurse mit Andy Kainz für Paare und Singles starten wieder am 15. Oktober im Kulturhaus Drobollach.
Es stehen aber dieses Mal nicht nur die klassischen Paartanz-Kurse (Cha Cha Cha, Tango & Co.) für Anfänger und Fortgeschrittene am Programm: „Erstmals bieten wir nun auch in Villach den beliebten ‚Kärntner Tonzkurs‘ an, bei dem die Teilnehmer Discofox, Walzer & Polka in einem Kurs erlernen“, freut sich Andy Kainz.

Zeitplan:
18-19h: Kärntner Tonzkurs
19-20h: Paartanz-Kurs Anfänger
20:00-21:15h: Paartanz-Kurs Fortgeschrittene
6 Termine (immer Donnerstags)
Preis: € 99,- pro Kurs und Person
Weitere Infos: www.schoolofdance.at
Kontakt Elke Leitner: 0699-13204793 od. leitner.elke@gmx.at

customized plastic solutions
ROTOSTIC
www.rotostic.com
Abstandhalter und Fugenkreuze für die perfekte Plattenverlegung
Das unerlässliche Zubehör für Terrassen, Flachdach - Nutzflächen, Balkone, Gehwege, Wintergärten, Schwimmbadumrandungen, Carports, Messestände ...

REITSCHULE WAHL
Willkommen Reitschule Wahl
Ab Ferienbeginn laufend
Intensiv-Reitkurse
für Anfänger und Fortgeschrittene
Industriestraße 7
9241 Wernberg
Tel/Fax: 0650 84 888 56
E-Mail: dressurstall-wahl@utanet.at
www.reitschule-wahl.com

Ihr Spezialist
SCHLESE GmbH
BOHREN+SCHNEIDEN
Alfred Schlese
Roseggerstraße 28
9241 Wernberg
Tel. Nr: 0 676/840 888 602
e-mail: office@schlese.at
www.schlese.at
BETONSCHNEIDEN • KERNBOHREN • ABBRUCH • ENTSORGEN • ERDBAU

Trinkwasserinformation Tiefbrunnen Duel

Entsprechend der Trinkwasserverordnung BGBl. 352/1999 werden die Analyseergebnisse vom Tiefbrunnen Duel, der das gesamte Gemeindegebiet versorgt bekannt gegeben. Die Beurteilung der Wasseruntersuchung basiert auf der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch BGBl. II Nr. 304/2001

Wassertemperatur	10,7 °C
Leitfähigkeit	518 µS cm-1
Färbung/Trübung/Feststoffe	keine/keine/keine
Geruch/Geschmack	neutral

MIKROBIOLOGIE

Escherichia coli	0	KBE/100ml
Coliforme Bakterien	0	KBE/100ml
Enterokokken	0	KBE/100ml
Kolonien bildende Einheiten bei 37°C	<10	KBE/ml
Kolonien bildende Einheiten bei 22°C	<40	KBE/ml

PHYSIKALISCH – CHEMISCHE PARAMETER

pH Wert	7,56
Eisen	<30 mg/l
Mangan	<30 mg/l
Nitrit	<0,05 mg/l
Ammonium	0,2 mg/l
Chlorid	8 mg/l
Nitrat	4 mg/l
Sulfat	10 mg/l
Calcium	80 mg/l
Kalium	2,2 mg/l
Magnesium	19,3 mg/l
Natrium	4,3 mg/l
Karbonathärte (Deutsche Härtegrade)	14,7 ° dH
Gesamthärte (Deutsche Härtegrade)	15,6 ° dH

GESAMTURTEIL

Das Wasser der Gemeindewasserversorgungsanlage Wernberg ist im Rahmen der durchgeführten Untersuchung zur Verwendung als Trinkwasser geeignet. Das Wasser entspricht den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften.

Stand Mai 2015

Schlüsselübergabe für weitere 11 Wohnungen in Damtschach.

Nach einer Bauzeit von 2 Jahren und einem Bauvolumen von 1,5 Million Euro, freuen sich 11 Mieterinnen und Mieter über eine neue Wohnung in der Wohnanlage Damtschach.

Mit der Schlüsselübergabe wurde die Wohnanlage Damtschach auf nunmehr 7 Objekte, mit insgesamt 67 Wohnungen erweitert.

Eigentümer der Wohnanlage Damtschach ist die Wohnbaugenossenschaft „meine heimat“, ein verlässlicher Partner in Wernberg seit nunmehr 25 Jahren.

Die Wohnanlage Damtschach ist ein gutes Beispiel für schönes und leistbares Wohnen im Grünen. Ideal für Jungfamilien, mit der Volksschule und dem Kindergarten in unmittelbarer Nähe. Verkehrstechnisch aufgeschlossen durch ein gut ausgebautes Straßennetz und der Bus-Haltestelle vor der „Haustür“.

Begrüßt wurden die neuen Mieter vom Obmann der „meine heimat“, Helmut Manzenreiter, Obmann-Stellvertreter Ing. Karl Woschitz, sowie dem GF Mag. Harald Repar im Beisein des Bürgermeisters der Gemeinde Wernberg Franz Zwölbar, Vizebgm. Ing. Franz Liposchek und Amtsleiterin Doris Liposchek, die auch Mitglied des Aufsichtrates der „meine heimat“ ist.

Obmann Helmut Manzenreiter hob ganz besonders hervor, dass eine gute Nachbarschaft wesentlich für eine gute Wohnqualität ist. Sehr erfreulich ist der niedrige Mietpreis mit 6,90 pro m² (inkl.BK). „meine heimat“ existiert seit nunmehr 100 Jahren in Kärnten als gemeinnützige Genossenschaft, ist also nicht gewinnorientiert.

Bürgermeister Franz Zwölbar beglückwünschte die neuen Mieter zu ihrem neuen Zuhause. Die Wohnanlage Damtschach ist ihm ein besonderes Anliegen, da es ihm seinerzeit gelungen ist, die Kaufverhandlungen für das Grundstück positiv abzuschließen. Dies ist vorerst das letzte Neubauprojekt, da der Wohnungsmarkt in Wernberg zum Großteil gesättigt ist.

In Vertretung für LHSTVin Dr. Gaby Schaunig, zuständig für den öffentlichen Wohnbau in Kärnten, überbrachte LABG. Ing. Manfred Ebner die Grußworte des Landes. In launigen Worten beglückwünschte er die neuen Mieter zu Wohn-GENUSSS anstatt Wohn-HAFT.

Neben den 7 Objekten in Damtschach mit 67 Wohnungen gibt es noch weitere 7 Objekte in Föderlach, mit 108 Wohnungen, sowie 18 Reihenhäuser.

Wir wünschen allen Mietern ein gutes Miteinander.

Bgm. Franz Zwölbar, Vbgm. Ing. Franz Liposchek, „meine heimat“-Obmann Helmut Manzenreiter mit einigen neuen Mietern der Wohnanlage Damtschach

WAS WÄRE DAS LEBEN OHNE HEIMAT?

PENTHOUSE MIT AUSSICHT.

• LEISTBAR | STADTNAH

• WERTBESTÄNDIG | ANLEGERWOHNUNG

PROJEKTINFORMATION **Mag. Harald Repar,**
T: +43 4242 54042-48, Mobil: +43 644 4600337
harald.repar@heimat-villach.at

EIN PROJEKT DER meine heimat

Florianigottesdienst und Auszeichnungsfeier der Feuerwehren des Bezirkes Villach-Land

Im Rahmen einer sehr würdevoll gestalteten Feierstunde wurden am 5. Mai 2015 über Einladung des Bezirksfeuerwehrkommandanten, OBR Hermann Debriacher, im Kloster Wernberg, langjährige Feuerwehrkommandanten und Kommandantenstellvertreter aus dem Bezirk Villach-Land für ihre Verdienste im Interesse des Kärntner Feuerwehrwesens vor den Vorhang geholt.

Nach einem Dankesgottesdienst in der Klosterkirche, gestaltet von Landesfeuerwehrkurat Mag. Harald Truskaller und Feuerwehrkurat Mag. Martin Satlow, wurde in den ehrwürdigen und geschichtsträchtigen Räumlichkeiten des Klosters die Verleihung der Auszeichnungen durch Landesfeuerwehrkommandant LBD Josef Meschik und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Hermann Debriacher vorgenommen.

Mit ihrer Anwesenheit unterstrichen Bezirkshauptmann Dr. Bernd Riepan, Bürgermeister Franz Zwölbar, vom Kloster Wernberg in Vertretung der Haus- und Provinzoberin, Schwester Marcella und Schwester Monika sowie zahlreicher Funktionäre und Ehrenfunktionäre des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes, im Beisein aller Kommandanten und Kommandanten-Stellvertreter der 60 Feuerwehren des Bezirkes Villach-Land, ihre besondere Verbundenheit zur Feuerwehr.

Das während der Feierstunde vom klassischen Ensemble Lesachtal unter der Leitung von Frau Martina Schwager-Lexer dargebotene „Ave Maria“ wird wohl für alle Beteiligten ein unvergessliches musikalisches Erlebnis bleiben.

Der Bezirksfeuerwehrkommandant schloss die Feierstunde mit den Worten von Albert Schweitzer, dem bekannten Theologen, Arzt und Friedensnobelpreisträger, wonach **„Das schönste Denkmal, dass ein Mensch bekommen kann, in den Herzen der Mitmenschen steht“** und lud im Anschluss zu einer Agape in den Schlosshof. Ein besonderes Dankeschön gilt der Gemeinde und dem Kloster Wernberg.

HEIZÖLE -DIESEL - MOTORÖLE
Scharnagl GesmbH
9535 SCHIEFLING TEL. +43 4274 / 8114-0 FAX 8114-4
www.scharnagl-heizoel.at
Jetzt Heizöl u. Pellets einlagern!!!

Anfängerschwimmkurse im Erlebnisbad Wernberg

Die ÖWR bietet auch heuer wieder Anfängerschwimmkurse im Erlebnisbad an. Es gibt folgende Kurstermine:

- 20. Juli bis 31. Juli
- 3. August bis 14. August

Für die Teilnahme an den Anfängerschwimmkursen ist unbedingt eine Anmeldung erforderlich: Tel.: 0650/57 444 37

Rettungsschwimmausbildung der ÖWR im Erlebnisbad Wernberg

Lassen Sie sich zum Rettungsschwimmer ausbilden. Während des Kurses erlernen Sie alle notwendigen Griffe zum Retten und Bergen sowie Erste Hilfe bei Badeunfällen. Ihr Wissen und Können kann lebensrettend sein, auch im privaten Bereich.
Nach dem Retterschein können Sie die vielfältigen Ausbildungsangebote der ÖWR, wie Fließ- und Wildwasserretter, Taucher, Schiffsführer und Schwimm- bzw. Rettungsschwimmlehrer besuchen. Sie können sich auch zur Einsatzkraft der Wasserrettung ausbilden lassen und in der ÖWR mitarbeiten.

RETTUNGSSCHWIMMKURSE FÜR HELFER- UND RETTERSCHEIN SOWIE JUNIORRETTER UND LIFE SAVER

- 13. Juli bis 24. Juli, Beginn 18:00 Uhr

SCHNORCHELSCHEIN 1

- 20. Juli bis 31. Juli, Beginn 18:00 Uhr

TAG DER ÖWR IM ERLEBNISBAD UND NEPTUNTAUFE

8. AUGUST, BEGINN 14:00 UHR

Die ÖWR präsentiert an verschiedenen Stationen ihre Arbeit, Schnuppertauchen, Fahrten mit dem Einsatzboot, Glücksrad.

Besuchen Sie auch unsere Website:
www.wasserrettungwernberg.blog.at

v.l.n.r.: Sr. Clemens Maria, Gabriele Sučič, Maria Schauer, Monika Eckart, Sr. Marcella, GV Adam Müller, Sr. Waltraude, Sr. Gertrud.

Urlaubstreue

Seit 45 Jahren verbringt Frau Monika Eckart ihren Urlaub im Missionskloster in Wernberg. Die Glückwünsche und Präsente anlässlich dieses Jubiläums wurden ihr seitens der Gemeinde vom Tourismusreferenten, GV Adam Müller, im Rahmen einer Gästeehrung im Kreise der Schwestern überbracht.

Nach den Motiven für ihre langjährige Urlaubstreue zu Wernberg gefragt, erklärte Frau Eckart, dass der Aufenthalt im Kloster für sie den größten Erholungswert bietet. Es haben sich über die Jahre tiefe Freundschaften zu den Schwestern und anderen Gästen entwickelt und daher ist Wernberg für sie ein Stück zweite Heimat geworden.

Diese langjährige Treue ist sicherlich darauf zurückzuführen, dass eine Mitschwester – Sr. Gertrud – ursprünglich aus dem gleichen Ort stammt, wie unsere Jubilarin (Heidelberg in Deutschland).

WERBE | AGENTUR | SWOBODA
A-9241 Wernberg, Magnolienweg 7
werbung.swoboda@aon.at | 0664 • 105 88 02
Autobeschriftungen | Beschilderungen
Digitaldruck mit Konturschnitt
Schaufensterdekorationen

MIRO MANDELC
Dachdecker- und Spenglermeister
Spenglerarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Flachdachabdichtungen
Div. Reparaturarbeiten
Tel.: 04252 38 79
Mobil: 0664 14 23 840
Email: miro.mandelc@gmx.at
Winkelweg 1 A-9241 Wernberg

HUBER
ENTSORGUNG
Tel: 04276 / 2080
Haus-, Gewerbe-, Sperrmüll
Altglassammlung
Problemstoffe, gefährliche Abfälle
Containerservice von 1 - 40m³
Gruben/Kanalservice, Straßenreinigung

ÖWR Einsatzstelle Wernberg zog Bilanz

Am 6.März hielt die ÖWR Einsatzstelle Wernberg im Gasthaus Fruhmann ihre Jahreshauptversammlung ab.

Einsatzstellenleiter Ing. Wolfgang Eichkitz konnte neben zahlreich erschienen Mitgliedern auch den Vizebürgermeister der Gemeinde Wernberg, Herrn Ing. Franz Liposchek, den Gemeindefeuerwehrkommandanten Klaus Weissensteiner, für das Rote Kreuz, Bezirksstelle Villach, Frau Christina Summerer sowie weitere Ehrengäste begrüßen.

LEISTUNGSBERICHT

Die Fachreferenten konnten stolze Leistungsberichte über das Jahr 2014 ablegen; so konnten 59 Personen das Schwimmen erlernen und es wurden 19 Rettungsschwimmprüfungen abgenommen. 5 Schwimmlehrer und 2 Rettungsschwimmlehrer führten die Ausbildungen durch und leiteten auch die Trainings und Übungen der Einsatzkräfte. Für 40 Trainingseinheiten wurden über 1000 Stunden aufgewendet. Die Einsatzstelle weist 31 aktive Einsatzkräfte auf. Für die Bäderüberwachung im Erlebnisbad wurden 1350 Stunden aufgewendet. Bei 11 Alarmeinsätzen, ausgelöst durch die LAWZ, waren die Wernberger Wasserretter 6 mal bei Personensuchen mit Fließwasserrettern, Einsatztaucher und dem Einsatzboot in der Drau, Gurk und Glan im Einsatz, 5 mal gab es technische Einsätze. Für die Alarmeinsätze wurden 231 Stunden aufgewendet. Für Alarmeinsätze stehen die Einsatzkräfte das ganze Jahr in Alarmbereitschaft. Dominik Siegl war beim Hochwassereinsatz in Bosnien.

Bei den Kärntner Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen konnten 3 Gold-, 9 Silber- und 5 Bronzemedaillen errungen werden.

Insgesamt kann die ÖWR Wernberg 362 Mitglieder, davon 269 Kindermitglieder aufweisen.

LEISTUNGSABZEICHEN

Für ihre besonderen Verdienste erhielten das Leistungsabzeichen in Bronze Cornelia Stadler und Stephan Egger, in Silber Rudolf Werni und in Gold Harald Albel.

Vizebürgermeister Ing. Franz Liposchek strich in seiner Ansprache die Bedeutung der Wasserrettung in Wernberg hervor.

KAROSSERIE HASSLER Wernberg
Bei uns ist Ihr Auto in besten Händen
...und das seit über 40 Jahren
Kostenloser Lack- und Unterboden Check!
• Spenglerei • Lackiererei
• Abschleppdienst
• Leihwagen • Klimaanlagenservice
• computergesteuerte 4-Rad-Achsvermessung
• Windschutzscheiben Reparaturservice
• Reparatur von Hagelschäden
• Direktverrechnung mit allen Versicherungen
• Oldtimer-Restauration
Tel.: 0 42 52 / 21 56 Fax: 24 3 67
Email: karosserie.hassler@aon.at
www.karosserie-hassler.at
Mobil: 0 664 / 53 65 374 oder 0 664 / 33 86 411

ZAUN&TOR
ANDREASJAKOPITSCH
Pyramidenkogelstraße 47
9535 Schiefling am See
T: +43 (0) 650/87 87 533
E: zaun.tor@gmail.com

generali.at
Um zu **verstehen,** muss man zuhören.
Ihre Berater der Generali in Villach sind für Ihre Fragen da.
Franz Jakobitsch, M +43 664 356 31 32, franz.jakobitsch@generali.com
Christian Jakobitsch, M +43 664 423 31 99, christian.jakobitsch@generali.com
Unter den Flügeln des Löwen. GENERALI

Unsere Feuerwehren haben gewählt

Nach dem Kärntner Feuerwehrgesetz ist die Kommandantschaft der Ortsfeuerwehren nach Durchführung der Gemeinderatswahlen, also alle sechs Jahre neu zu wählen.

Ende April fanden die Wahlen der freiwilligen Feuerwehren Damtschach, Föderlach und Wernberg in den Rüsthäusern Wernberg und Damtschach statt.

Die Geschicke der Stützpunktfeuerwehr Wernberg, der größten der drei Wehren leitet seit 2010 Kdt. Gerhard Haas und sein Stellvertreter Martin Unterüberbacher. Sie wurden in ihren Ämtern eindrucksvoll bestätigt.

Mit 100 Prozent der abgegebenen Stimmen wurden auch Wilfried Waldhauser jun., der seit 2009 Kommandant der Feuerwehr Damtschach ist und sein Stellvertreter Horst Themel wiedergewählt.

Bei den Florianijüngern in Föderlach wurde Klaus Weissensteiner neuerlich – ebenfalls mit großer Unterstützung seiner Kameraden – zum Kommandanten gewählt. Ihm zur Seite steht Christoph Haas, der Wolfgang Matschek als Kommandant-Stellvertreter nachfolgt. Christoph Haas ist seit 10 Jahren Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Föderlach.

WAHL DES GEMEINDEFEUERWEHR-KOMMANDANTEN

Anfang Mai hatten die wiedergewählten Kommandanten und ihre Stellvertreter die Aufgabe, den Gemeindefeuerwehrkommandanten und seinen Stellvertreter aus ihrer Mitte zu wählen. Die Entscheidung fiel auf Klaus Weissensteiner, der diese Funktion bereits seit dem Jahr 20013 ausübt und damit große Feuerwehrerfahrung in das Amt des Gemeindefeuerwehrkommandanten einbringt.

Auch sein bisheriger Stellvertreter Gerhard Haas – er übt diese Funktion seit 2014 aus – wurde bei der Wahl – in seinem Amt bestätigt.

Beim Wahlakt mit dabei: Feuerwehrreferent Bgm. Franz Zwölbar, Bezirksfeuerwehrkommandant Reg. Rat Hermann Debriacher, Abschnittfeuerwehrkommandant Walter Kofler und Ehren-GFK Erich Weißensteiner.

WERNBERG

Kdt. Gerhard Haas und sein Stv. Martin Unterüberbacher mit Bgm. Franz Zwölbar, ABI Walter Kofler und Vbgm. Franz Liposchek der für seine 30-jährige Maschinistentätigkeit geehrt wurde

FÖDERLACH

Kdt. Klaus Weissensteiner, Bgm. Franz Zwölbar, Kdt.Stv. Christoph Haas und der ausscheidende Kdt.Stv. Wolfgang Matschek

DAMTSCHACH

GFK Klaus Weissensteiner, Kdt.Stv. Horst Themel, Bgm. Franz Zwölbar und Kdt. Wilfried Waldhauser

Rauchfangkehrer Lenk
ROBERT LENK
RAUCHFANKEHRERMEISTERBETRIEB
• Kaminsanierungen
• Reinigung sämtlicher Feuerstätten
• Ölbrennerreinigung und Wartung
• Abgasmessungen
• kompetente Beratung
Tel. 0699-1110 2662
Tel. 0699-196802 23
www.lenk.at

Aus der Schule geplaudert

VS Damtschach

Moderne Forschungn ist keine Hexerei!

KLEINE FORSCHER UNTERWEGS!

Wissensdurstige Kinder, interessierte Zuschauer und jede Menge Experimente waren die Merkmale des Schulfestes der Volksschule Damtschach mit dem Titel : „Kleine Forscher unterwegs!“

Im vollbesetzten Turnsaal wurde von den SchülerInnen der Aufbau der Experimente, die Erprobung und die daraus gewonnenen Erkenntnisse genau erklärt und so dem Publikum nahegebracht.

Jedes Experiment verblüffte die Zuschauer auf seine Weise und, obwohl man ja bekanntlich aus Fehlern lernt, war kein Fehler zu entdecken.
Das Team Österreich – aktiv präsentierte in einem Kurzprogramm das erarbeitete Wirbelsäulenturnprogramm.
Der Elternverein Damtschach sorgte für die Verpflegung der Kinder und Gäste und regte durch einen Bücherflohmarkt die Lesefreude der Kinder an.

Danke an das Team der Volksschule Damtschach, die SchülerInnen und den Elternverein, die zum Gelingen dieses stimmigen Festes beigetragen haben !

Die einzigartige Baumsternwarte der Fam. Krobath Köchl.

STERNENFORSCHER EROBERN DIE BAUMSTERNWARTE

Das Forschen und Entdecken sind die großen Ziele dieses Schuljahrs in der Volksschule Damtschach und so passt das Angebot der Familie Krobath-Köchl in Krottendorf exakt in den Plan der Unterrichtsarbeit der Kleinen und Großen.

Leicht zu Fuß erreichbar machten sich die SchülerInnen klassenweise auf, um mit Hilfe der tollen Ausrüstung von Hans Köchl und dem kindgerecht vorgetragenen Wissen von Ingrid Krobath Köchl, unser Planetensystem, besonders aber unsere Sonne zu beobachten. Die Baumsternwarte, einzigartig in Kärnten, führte die Kinder in die Weite des Weltraumes.

Wahrscheinlich war unter den SchülerInnen bereits ein Weltraumexperte der Zukunft! Herzlichen Dank an die Familie Krobath-Köchl für das interessante Lernangebot.

Blindes Skizzieren.

KLEINE KÜNSTLER UNTERWEGS...

Vom 11. bis 13. Mai 2015 nahmen alle Klassen der VS-Damtschach am Kunstprojekt „Kontakten“ teil. Der Künstler Krainer Michael brachte den SchülerInnen den experimentellen Umgang mit Zeichnung und Ton näher und erläuterte wie man den Kontakt (daher: Kontakten) zwischen Papier und Ton herstellen kann.

Die Kinder fertigten beinahe „blind“ Skizzen an, modellierten dann mit großer Begeisterung Büsten aus Ton.

Der Veranstaltungsort, das Schloss Damtschach, trug zum Projektverlauf noch seine besondere Note bei.

Dank dem Verein Panorama, für die Unterstützung.

Die Raiffeisenbank Wernberg sorgte wieder für die Verpflegung der kleinen Künstler nach dem Kunstexperiment!

VS Goritschach

FUSSBALL BEZIRKSFINALE

Beim Fußball-Bezirksfinale in Wernberg waren unsere Bubenmannschaft als auch unsere Mädchenmannschaft qualifiziert. In beiden Mannschaften spielten Kinder von den ersten bis zu den vierten Klassen mit. So erreichten unsere Buben den 6. und unsere Mädchen den 4. Platz.

Organisiert wurde die Meisterschaft von Gabriel Kofler, gesponsert wurde sie von der RAIKA Wernberg. Die Sponsoren der Pokale und Pflichtschulinspektor RR Manfred Wurmitzer überreichten diese persönlich. Der Bürgermeister der Gemeinde Wernberg sorgte für die Auszeichnung des besten Spielers und der besten Spielerin. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Mitwirkenden und nicht namentlich erwähnten Helfer, die bei so einer Veranstaltung notwendig sind!

Das Wernberger Bezirksfinale beginnt.

CD-AUFNAHME DER TAFELKLASSLER

Die Schülerinnen und Schüler der beiden ersten Klassen konnten am Donnerstag, dem 16. April 2015, hautnah erleben, wie eine CD entsteht.

Die Aufnahmen fanden im eigens dafür eingerichteten Tonstudio in der Schulbibliothek statt. Für den richtigen Sound sorgte die Band, bestehend aus Sara Krištof (Gitarre), Alexandra Reiner (Klavier) und Klara Logar (Violine).

Die Aufnahme nahm Schulleiter Gerhard Oberrauner selbst in die Hand.

Unter der Leitung von Alina Logar vollbrachten die Erstklässler eine wahre Meisterleistung.

Die CD ist in der VS Goritschach erhältlich!

Möglicherweise Stars von morgen?

KLIMASCHUTZPROJEKT

Im April kamen beide vierten Klassen in den Genuss, am Klimaschutzprojekt des Nationalparks Hohe Tauern teilzunehmen.

In der 4a Klasse brachte Gabi Golger auf sehr spannende und interessante Weise Wissenswertes über den Nationalpark bei. Mit vielen Versuchen und Experimenten wurde unter Anderem die Erderwärmung erklärt, Kohlendioxyd sichtbar gemacht, die Kraft der Sonne veranschaulicht (Mini-Solaranlage), das Wetter beobachtet und vieles mehr. Zum Abschluss wurde anhand von eingekauftem Obst und Gemüse genau darauf geachtet, welche Transportwege es hinter sich hat, ob es ein in Österreich saisonales Produkt ist und wie es verpackt wurde. Das Obst und Gemüse wurde im Anschluss in mundgerechte Stücke geschnitten, nett angerichtet und während eines Filmes genussvoll verspeist.

Während der gesamten Woche notierten die Kinder das gewonnene Wissen und präsentierten ihre super gestalteten Mappen bzw. Hefte am Freitag vor der Klasse.

Alle waren sehr interessiert.

Was war los im Kindergarten Wernberg

VERKEHRSERZIEHUNG

Der April stand für die Kinder ganz im Zeichen der Verkehrserziehung. Im Bewegungsraum wurden entsprechende Flächen geschaffen, um das Verhalten auf der Straße einzuüben.

Der Besuch eines Polizisten und die Verkehrserziehung des ÖAMTC haben unseren Schwerpunkt hervorragend unterstützt. Auch gemeinsam mit den Bewohnern des Seniorenheimes wurden die Verkehrszeichen und das Verhalten im Verkehr spielerisch erarbeitet.

Großer Höhepunkt war der Verkehrstag. Die Gemeindearbeiter hatten für uns den Feuerwehrübungsplatz abgesperrt und so konnten wir einen Verkehrsgarten gestalten. Alle Kinder kamen mit den verschiedensten Fahrzeugen in den Kindergarten. Mit Fahrrädern, Rollern und Laufrädern konnten die Kinder ihr Erlerntes dann im Freien üben und vervollständigen.

Wie immer sind die Kleinsten mit Feuereifer bei der Sache.

„AM BAUERNHOF“

Die Kinder im Kindergarten Wernberg/Seniorenheim erfuhren in den Maiwochen viel Neues über das Leben am Bauernhof.

Das Kloster Wernberg und die Familie Karnel ermöglichten uns Besuche am Bauernhof. Danke! Besonders interessant waren die verschiedensten Tiere, die hautnah erlebt wurden. Die Traktoren konnten „inspiziert“ und „erprobt“ werden. Die verschiedensten frischen Lebensmittel standen zur Verkostung bereit.

Das Thema „Am Bauernhof“ wurde mit vielen Lerninhalten ergänzt, welche zu den einzelnen Altersgruppen passten.

Zum Abschluss des heurigen Kindergartenjahres wird es noch zu einem gemeinsamen Fest für Kinder und Eltern unter dem Motto „Am Bauernhof“ kommen.

Ganz schön riesig so ein Traktor.

Was war los im Kindergarten Goritschach

1. MAIFEIER

Am 30. April fand im Garten des Kindergartens Goritschach erstmals eine 1. Maifeier statt.

Mit Maibaum, Lebkuchenherzstandl und einer Grillerei war dieses Fest rundum gelungen. Die Kinder gaben zur Maifeier passende Tänze und Gedichte zu ihrem Besten.
Die Kinder zogen zu Beginn des Festes mit der musikalischen Unterstützung von Herrn Fugger, paarweise in den Garten ein. Jedes „Dirndle“ mit einem „Buam“.
Im Anschluss wurde – wie es der Tradition entspricht – der Maibaum durch Bürgermeister Franz Zwölbar, versteigert. Ein herzliches Danke gilt dabei der Gemeinde Wernberg für das Sponsern und das Aufbauen des Maibaumes und natürlich allen Gästen, die tatkräftig mitgesteigert haben.

Der Kindergarten-Maibaum.

KLEINE GÄRTNER

Mit Hilfe der Gemeinde Wernberg und Unterstützung der Gärntnerei Lassnig konnte ein Hochbeet errichtet und verschiedenste Sträucher im Garten anpflanzt werden.

Die Kinder waren bzw. sind mit vollem Eifer dabei und stolz auf die Arbeit, die sie mit ihren eignen Händen geschaffen haben. Jeden Tag wird von den Kindern das Wachstum mit Staunen beobachtet und den Eltern davon erzählt.

Die Pflanzen werden von den Kindern laufend gehegt, gepflegt, gegossen und natürlich auch vom Unkraut befreit. Wir alle freuen uns schon sehr, wenn mit dem Naschen von Obst und Gemüse begonnen werden kann.

Die fleißgen Gärtner.

Was war los im Kindergarten Damtschach

Sie haben einen „grünen Daumen“.

Im Frühling brachten die Kinder mit Unterstützung von Sabine den Garten wieder zum Leben.

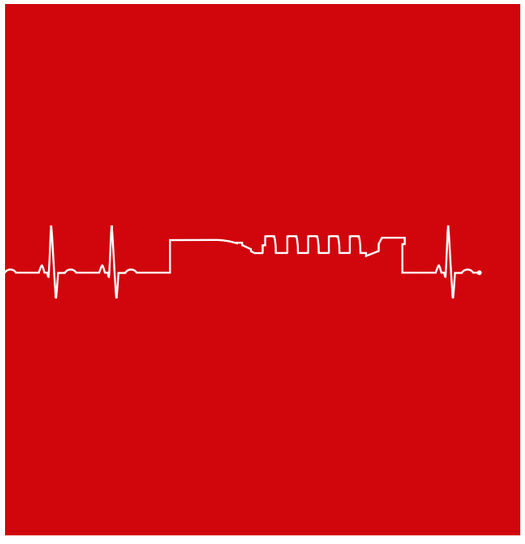
Unsere Naschecke mit den Beeren sowie unsere bunten Blumenbeete wurden vom Unkraut befreit. Zudem setzten die Kinder Mais-, Kürbissamen und Sonnenblumensetzlinge. Auch heuer nehmen wir wieder an der Blumenolympiade teil. Die Kinder gießen und pflegen unseren Garten sehr gewissenhaft. Auch unsere Mütter wurden bei der alljährlichen Muttertagsfeier von den Kindern mit selbstgezogenen Sonnenblumenpflänzchen beschenkt.

Auch Verkehrserziehung wird im Kindergarten Damtschach großgeschrieben. Vor allem für jene Kinder, die ab Herbst die Schule besuchen werden, ist dies ein sehr wichtiges Thema.

DAHER LAUTETEN DIE SCHWERPUNKTE:

- Verhalten auf der Straße und am Gehweg
- Gefahren im Verkehr
- Kennenlernen der Verkehrstafeln in der Umgebung
- Wahrnehmung und Bewegungskoordination und Raumorientierung

Für die Kinder fand auch ein Verkehrssicherheitsprogramm des ÖAMTC statt.



Juwelen der Kulturlandschaft

Wernberg hat viele Flur- und Kleindenkmäler aufzuweisen, die – von uns kaum mehr beachtet – in Vergessenheit geraten, obwohl sie eine bemerkenswerte Vergangenheit besitzen.

Um das Bewusstsein für unsere Kleindenkmäler zu stärken, wurde im Vorjahr das Projekt „Juwelen der Kulturlandschaft" gestartet. In Zusammenarbeit mit dem Kärntner Bildungswerk, das sich die Dokumentation solcher Kleinode in ganz Kärnten zum Ziel gemacht hat, wurde das Ergebnis nun der interessierten Bevölkerung präsentiert.

Für die Gemeinde Wernberg ist die Studentin Larissa Steinwender aus Gottestal als Feldforscherin unterwegs gewesen und hat rund 100 Wegkreuze, Bildstöcke, Fresken und Kapellen fotografiert und dokumentiert.

Auch Monika Gschwantner-Elkins, die Projektverantwortliche des Kärntner Bildungswerkes, war fleißig – suchte, entdeckte und dokumentierte zahlreiche „Kulturjuwelen".

Das Ergebnis wurde in einem Bildband zusammengefasst, welcher den interessierten Gemeindebürgern zur Verfügung gestellt werden kann.

Interesse? Ihre Bestellung nehmen wir gerne entgegen (Tel. 04252-3000-11 Fr. Kreulitsch).

TC WERNBERG

TENNISKURSE SOMMERSAISON

KINDER UND ERWACHSENE
ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

KINDER
Zeitraum: Juli-September • Nach Absprache
Dauer: 18 Einheiten • 2x wöchentlich • 1 Stunde oder
7,5 Stunden Wochenkurs
Preis: € 100,-- pro Kind • 2x wöchentlich • 18 Einheiten
€ 50,-- pro Kind • 7,5 Stunden Wochenkurs
Gruppe: Max. 4 Kinder pro Gruppe

ERWACHSENE
Zeitraum: Juli-September • Nach Absprache
Dauer: 10 Stunden
Preis: € 180,-- pro Gruppe
Gruppe: Max. 4 Erwachsene pro Gruppe • Je nach Anzahl der Erwachsenen wird der Preis dividiert
Preise exkl. Platzmiete • Erwerb eines 10er Blocks möglich • Kosten € 65,--

Anmeldung: Email: tennis.wernberg@outlook.com oder
Mobil: 0699 11037121 • 0677 61183653

Die interessierten Wanderer trotzten der schlechten Witterung und waren mit Freude dabei.

Wernberg leben - Wanderung

Das „Team 2“ (Kultur, Kunst, Vereine) des im Vorjahr ins Leben gerufenen Projektes „Wernberg leben“ hat es sich zum Ziel gemacht, allen Wernbergern aber auch interessierten Nachbarn unsere Gemeinde und ihre Ortschaften vorzustellen. In Form von Wanderungen sollen alle 23 Ortschaften erwandert und erkundet werden.

Der Startschuss dafür wurde am 18. April 2015 gesetzt. Rund 30 Teilnehmer trafen sich - leider bei schlechter Witterung - beim Feuerwehrhaus in Damtschach. Die Route führte zum Schloss Damtschach, nach Stallhofen, zur Burg Sternberg und schließlich auf den Sternberg.

Geführt wurden die interessierten Wanderer von Mag.a Gerlinde Zehetgruber (Sternberg), Kdt. Wilfried Waldhauser (Feuerwehrhaus Damtschach und Stallhofen), Brigitte Orsini-Rosenberg (Schloss Damtschach u. Landschaftsgarten), Theo Hippel (Burg Sternberg).

Zwischendurch wurde von den Damtschacher Feuerwehrfrauen für Speis und Trank gesorgt. Die nächste Tour ist für Oktober geplant (Näheres erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes.)

Veranstaltungshinweis: Singen in die SOMMERNACHT

Getreu seinem Vereinsmotto: **„EIN ALPENGRUSS VON MUT DURCHGLÜHT, ALS LIED DURCH UNS`RE HEIMAT ZIEHT“** veranstaltet der

**MGV Alpengruß Damtschach,
am Samstag 27. Juni 2015,
um 19.00 Uhr,
im Schulhof
der Volksschule Damtschach
zum zweiten Mal,
ein
„SINGEN IN DIE
SOMMERNACHT“ .**

In seinen Darbietungen unterstützt wird der MGV Alpengruß Damtschach vom MGV Velden (Leitung: Gerd Fugger), vom gemischten Chor Velden (Leitung: Franz Zechner) und vom „Duo Tomartos“ (Tobias & Martin).
Als Sprecher fungiert **Gerhard Granig**.

Im Anschluss an das Singen werden die Gäste und Mitwirkenden zum gemütlichen Beisammensein ins Festzelt auf der Schulwiese geladen.
Bei Schlechtwetter findet das Singen in der Osterkirche Damtschach statt.

Obmann Franz Kavalirek, der musikalische Leiter Matthias Zankl und die Sänger des MGV Alpengruß freuen sich auf Ihren Besuch.

REALISIERTE WOHNBAUPROJEKTE „WOHN DICH FREI“:

Herrliches Frühlingswetter begleitete die Gleichenfeier am 28. Mai.

IGEL-IMMOBILIEN feiert Dachgleiche in Villach

bezahlte Anzeige

Der Bau der 15 Einzel- und Doppelhäuser in Villach/ Drautschen schreitet zügig voran.

Die beiden Geschäftsführer des renommierten Kärntner Bauträgers „WOHN DICH FREI“- der Eigenmarke von IGEL-IMMOBILIEN, Herbert Löcker und Bernhard Gelbmann, zeigten sich vom Baufortschritt begeistert. Bereits sieben Monate nach dem Spatenstich konnte die Dachgleiche erreicht werden. Zahlreiche Mitarbeiter der bauausführenden Fimen, u.a. Ing. Manfred Brunner (Bereichsleiter Strabag Villach), Vertreter der örtlichen Bauaufsicht, der Firmen Wicknorm, Hasenauer, GF-Tec, Dach-Leopold und Willroider, sowie Vertreter von Medien und vom IGEL Verkaufsteam folgten am 28. Mai 2015 der Einladung zur Gleichenfeier. Bei herrlichem Frühlingswetter wurde gemeinsam zu Mittag gegessen und auf den unfallfreien Baufortschritt und die gute Zusammenarbeit der einzelnen Professionisten auf der Baustelle angestoßen. Die Fertigstellung der Häuser ist für den Spätherbst geplant und somit werden die zukünftigen Eigentümer Ihr neues Heim noch vor Weihnachten beziehen können.

Für alle Interessierten ist der aktuelle Baufortschritt ein idealer Zeitpunkt zum Hauskauf, da das Gesamtbild der Wohnanlage bereits gut ersichtlich ist. Schnellentschlossene haben sogar noch die Möglichkeit Ihre individuellen Gestaltungswünsche bekanntzugeben. Informieren Sie sich rasch bei IGEL-IMMOBILIEN VILLACH 04242/23 185 oder unter www.igel-immobilien.at

Peggy & Sonja OBERDORFER

PRÄSENTIEREN ZUM 3. MAL IHRE WERKE IN DER GALERIE WERNBERG.

Sonja Oberdorfer, Peggy Oberdorfer, Bgm. Franz Zwölbar

Farbkompositionen in Acryl und Mischtechnik von Peggy Oberdorfer regen die kreativen Fähigkeiten der Galeriebesucher an. Im Betrachter entsteht mit seiner Fantasie wieder ein inneres Bild. Kunst ermöglicht eine ganz individuelle Sicht auf die Dinge des Alltags, transformiert durch den Künstler selbst.

Neue Arbeiten in Acryl und Farbstift, sowie verschiedene Drucke in schwarz – weiß, werden von Sonja Oberdorfer präsentiert. Die Besonderheit, die die Galeriebesucher 2007, 2013 und nun 2015 begleitet, ist die Möglichkeit, die Entwicklung der Künstlerinnen verfolgen zu dürfen. Technik, Farbe, Form, Kunstrichtung. Kunst kann nichts verändern, sie ist aber trotzdem eine ständige Veränderung.

Wieder haben sich Peggy und Sonja Oberdorfer Familie und Freunde zur Vernissage in die Galerie Wernberg eingeladen. Eröffnet wurde die Ausstellung von Bürgermeister Franz Zwölbar. Seit der Eröffnung des Hauses wird die Galerie den Künstlern für Ausstellungen kostenlos zur Verfügung gestellt. Die ausgestellte Kunst strahlt auch eine gewisse Ruhe in den Freiflächen des Amtes aus. Eine eventuelle Wartezeit wird mit Kunstgenuss verkürzt.

Im Interview mit Sonja Oberdorfer erklärte diese die Techniken ihrer Kunst. Präsentiert werden derzeit Bilder auf Papier, auf Leinwand, sowie Misch- und Drucktechniken. Wie der Sport gehört auch die Kunst zu ihrem Alltag. Die Werke entstehen in den eigenen vier Wänden. Für bestimmte Techniken wie z.B. die Litographie bedarf es aber speziellen Kunstateliers.

Wir wünschen den Besuchern der Galerie Wernberg eine Portion Neugier, Verständnis, nicht zu vergessen, Toleranz. Alle diese Eigenschaften fördert die Kunst.

Zu sehen ist die Ausstellung während den Amtsstunden, bis Ende Juni.

KONTAKT:

Peggy Oberdorfer
Geb. 1973, lebt mit ihrer Familie seit 25 Jahren in Gottestal. Ihr Interesse entdeckte sie im Rahmen ihres erlernten Berufes und den Kontakt zu Künstlerbedarf.
Kontaktadresse:
Peggy Oberdorfer – WP.
Wirtweg 2, 9241 Wernberg
Tel.Nr. 0650/55 88 650
e-mail:
peggy.oberdorfer@gmail.com

Sonja Oberdorfer
Geb. 1965, aufgewachsen in Gottestal, lebt nun in Villach.
Sie hat sich in verschiedensten Sparten ausprobiert und versucht und hat ihre Aufgabe nun im Lehrberuf gefunden.
Zur Malerei hat sie ihre Schwägerin Peggy Oberdorfer animiert. Inspiriert wurde sie von Prof. Hans Piccotini. Durch Künstler wie Peter Mairinger, Inge Vavra und Petar Waldegg konnte sie in verschiedenste Techniken hinein schnuppern und sich weiter bilden.
Kontaktadresse:
Sonja Oberdorfer
Meister-Erhard-Allee 13/6,
9500 Villach
Tel. 0664/133 32 32
e-mail:
18sunschine02@gmail.com

GALERIE WERNBERG PRÄSENTIERT

JULI – AUGUST – SEPTEMBER
WASSERBILDER
von
REINHARD KISTENICH
Die Ausstellung ist während den Amtsstunden geöffnet.

www.eggerelektro.at
egger elektro
technik
9241 Wernberg, Poststraße 2 Telefon: 04252/2308

Symbolfoto
Sommeraktion:
- 10%
AUF ALLE ALARMANLAGEN
Schützen auch Sie Ihr Eigenheim vor Einbrüchen
Einfachste und kostengünstigste Montage durch Funktechnologie
Eingebaut vom Sicherheitsfachmann

2 Jahre Life Montessorischule mit Naturschwerpunkt

Die Life Montessorischule mit Naturschwerpunkt und Öffentlichkeitsrecht ist eine Schule in freier Trägerschaft, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Kindern eine angenehme und ihren Talenten entsprechende Lernumgebung (vorbereitete Umgebung mit Materialen zum Begreifen) zu schaffen.

Erlernen der Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen mit allen Sinnen, mitgestalten des Unterrichts durch Abstimmungen im Schülerrat, hervorheben der Talente und Rücksichtnahme auf das persönliche Lerntempo, ein achtsamer Umgang zwischen Schülern und Lehrern sowie das Einbinden der Natur als Lehrmeisterin.

Die Umsetzung dieser Art des Lernens erfolgt durch:

- heterogene (gemischte) Altersgruppe (soziales Lernen von- und miteinander)
- projektorientiertes Arbeiten (im eigenen Tempo selbstständig forschen und entdecken)
- Arbeiten mit Lernmaterialien (Lernen mit allen Sinnen – Verständnis aufbauen)
- Wochenplanorientiertes Arbeiten (eigene Lernzeit einteilen lernen)
- Kreativunterricht Zeichnen, Werken, Theaterprojekte, Chor (sich ausdrücken lernen)
- Naturschwerpunkt (Waldtag, Gartenbau, ökologischer Fußabdruck – Umgang mit Ressourcen)
- Schuldienste (lernen von Ordnung = Innere Struktur durch äußere Struktur)
- Inhalte in der Gruppe selbstständig präsentieren (gemeinsamer Austausch von Informationen)
- Bilingualer Unterricht (Nativspeakerin Englisch & Italienisch)
- Bewegung und Sport (Motorische Fähigkeiten fördern = Wahrnehmungsförderung = Konzentration.

- Radfahren, Schifahren, Eislaufen, Lauftraining, Wandern, Schwimmen, Joga, Leichtathletik usw.)

Das Lehrerteam arbeitet mit den Schülern und fördert das selbstständige Lernen, das Finden von Problemlösungsstrategien, die Einzelarbeit sowie das Arbeiten in Gruppen. Wichtig ist den Pädagoginnen ein behutsamer Umgang mit den Schülern um das Interesse und die Freude am Lernen, die Kinder naturgemäß mitbringen, aufrecht zu erhalten und zu fördern.

METALL IST...
Schmiede- und Metallbautechnik
JOHANN RAMUSCH
9241 Föderlach, Dorfplatzstr. 1
TÜV SÜD EXC2
seit 1956 Tel. & Fax. (04252) 2863 / e-mail: metallbautechnik-ramusch@gmx.at

Reisen mit Genuss & Qualität!
Budapest
Traumhafte Impressionen im „Paris des Ostens" mit Operette „Die Csárdásfürstin"
17. – 19. April 2015
€ 295,– pro Person im DZ EZZ: € 50,–
Mehr tolle Erlebnisreisen gibt's im aktuellen Ebner-Katalog **„Reisen mit Freunden"** Frühling/Sommer 2015 – gleich **GRATIS** anfordern!
Wir sind Ihre beste Adresse für die Busanmietung von Firmen & Vereinen. Fordern Sie ein unverbindliches Angebot noch heute an!
Ebner
9500 Villach-Heiligengeist
Tel.: 04244 / 23910 · Fax: 04244 / 2992
Mail: ebner-reisen@buspartner.at

Baby-Kaffee

BÜRGERMEISTER FRANZ ZWÖLBAR BEGRÜSSTE UNSEREN NACHWUCHS BEIM BABY-KAFFEE:

Aiden KRETTLER, geb. am 29.01.2014
Eltern: Nathalie Krettler und Peter Robert Walter Kunauer
Wh. Elfenweg 10

Sophie KARGL, geb. am 21.07.2014
Eltern: Daniela Elisabeth und Mag. jur. Thomas Kargl
Wh. Terlacher Str. 54

Carina Zluga, geb. am 12.08.2014
Eltern: Claudia Silvana Zluga und Christoph Pöllitzer
Wh. Trabeniger Str. 3/18

Lias MENSCHHORN, geb. am 14.08.2014
Eltern: Mag.rer.soc.oec. Asima und Mag.rer.soc.oec. Stefan Menschhorn; Wh. Neudorfer Weg 24

Sophie SPITZER, geb. am 16.08.2014
Eltern: Edith Edlinger-Spitzer und Stephan Siegfried Spitzer
Wh. Landesstr. 18

Maya Philomena KLARY, geb. am 05.09.2014
Eltern: Susanne Klary und Reiner Kristler
Wh. Trabeniger Str. 5

Stella NEMETZ, geb. am 12.09.2014
Eltern: Stefanie Gabriele und Daniel Otto Nemetz
Wh. Trabeniger Str. 74/6

Lukas JAMNIGG, geb. am 09.10.2014
Eltern: Laura und Robert Jamnigg
Wh. Ragainer Str. 24

Ylvi RUNDA, geb. am 12.10.2014
Eltern: Katharina und Rene Mathias Runda
Wh. Dorfplatzstr. 9/15

Matteo Adolf Benedikt KARASIN, geb. am 13.10.2014
Eltern: Michaela und Dario Daniel Karasin
Wh. Schwalbenweg 13

Luisa Perrine FIAN, geb. am 20.10.2014
Eltern: Stefan und Edith Fian
Wh. Wasenweg 28

Wir gratulieren herzlich!

Wasserrutsche im Gemeindebad

GESPERRT

Die Wasserrutsche war seit Jahrzehnten die Attraktion im Erlebnisbad. Das ist leider Geschichte.

Schon vor einigen Jahren wurden die Bestimmungen nach dem Bäderhygienegesetz so verschärft, dass die Rutsche nur mehr zu gewissen Zeiten und erst nach gründlicher Desinfektion eingeschalten werden durfte. Durch eine neuerliche Verschärfung der Verordnung ist jedoch auch damit Schluss.

Demnach muss Beckenwasser mit einer Wasseraufbereitungsanlage aufbereitet werden. Ein Betrieb von Rutschen mit Landebecken ist nur mehr mit Wasser, welches über eine Wasseraufbereitungsanlage geführt wird zulässig. Eine Entscheidung, die nur schwer nachvollziehbar ist, da das Rutschenwasser im Erlebnisbad ständig vom See zur Rutsche gepumpt wird. Da hilft auch die mehrmalige tägliche Reinigung der Rutsche nichts. Der Einbau einer Wasseraufbereitungsanlage wäre nur mit hohem technischen und finanziellen Aufwand möglich.

Auch die Verantwortlichen der Bezirkshauptmannschaft Villach können diese Entscheidung durch etwaige zusätzliche Hygieneauflagen nicht beeinflussen.

Die Wasserrutsche wird noch heuer abgebaut – ein Käufer wird gesucht.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
KÄRNTEN

Blutspende

Der freiwillige Blutspendedienst des Kärntner Roten Kreuzes veranstaltet am

FREITAG, DEN 03. JULI 2015

IN DER ZEIT VON 15:30 BIS 20:00 UHR

im Feuerwehrhaus eine Blutabnahme.

Die Bevölkerung von Wernberg und Umgebung wird gebeten, sich recht zahlreich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

DIE GEMEINDE WERNBERG
UND DIE
FREIWILLIGE FEUERWEHR FÖDERLACH
LADEN ZUR SEGNUNG UND ERÖFFNUNG DER

NEUEN FEUERWEHR- UND VEREINSRÄUMLICHKEITEN

AM SAMSTAG, DEN 25. JULI 2015
BEGINN: 17.00 UHR
BEIM FEUERWEHRHAUS FÖDERLACH

AUTOMOBILE OFNER
Bundesstraße 3, 9241 Wernberg, Tel.: 0650 / 5294488
www.automobile-ofner.at

„Wir bieten Ihnen Autos im ausgezeichneten Zustand zu tollen Preisen“ Michael Ofner

- **Ankauf**
- **Verkauf**
- **Vermittlung**
- **Finanzierung**

GEBRAUCHTAUTOS ZU TOP-KONDITIONEN

WIR GRATULIEREN

Geburtstagsgrüße seitens der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Franz ZWÖLBAR:

Josefa **Kanzian,**
geb. am 02.03.1935
Wh. Klosterweg 2

Mathilde **Kaschak,**
geb.am 11.03.1935
Wh. Dachsweg 4

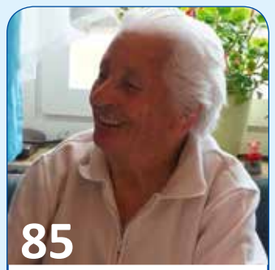
Rosalia **Unterguggenberger,**
geb. am 15.03.1935
Wh. Klosterweg 2

Alfred **Schellander,**
geb. am 20.03.1935
Wh. Trabeniger Str. 25

Aloisia **Eixelsberger,**
geb.am 27.03.1935
Wh. Föhrenweg 10

Hermann **Albert,**
geb. am 07.04.1935
Wh. Umberger Str. 14

Ingeborg **Matschek,**
geb. am 15.05.1935
Wh. Kletschacher Weg 7



Julie Josefine **Walluschnig,**
geb. am 09.03.1930
Wh. Brunnenweg 7

Gertrud **Greibl,**
geb. am 15.03.1930
Wh. Neudorfer Weg 20

Kaspar **Steinwender,**
geb. am 03.04.1930
Wh. Oberpfälzer Weg 2

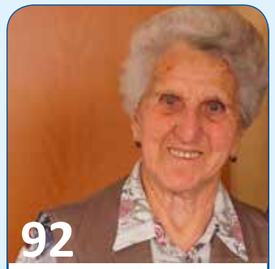
Hildegard Rosa **Ettl,**
geb. am 01.05.1930
Wh. Brunnenweg 2

Johann **Tatschl,**
geb. am 12.05.1930
Wh. Stauseeweg 7

Anna **Schwab,**
geb. am 26.05.1930
Wh. Klosterweg 2

Amalia **Stergulc,**
geb. am 29.04.1924
Wh. Kaltschacher Str. 38

Gabriele **Oitzinger,**
geb. am 19.05.1924
Wh. Sternberger Str. 28



Agnes **Steinwender,**
geb. am 22.03.1923
Wh. Birkenweg 7

Maria **Hennerbichler,**
geb. am 08.05.1923
Wh. Klosterweg 2

Walter **Zehetgruber,**
geb. am 21.05.1923
Wh. Terlacher Str. 33

Agnes **Strauß,**
geb. am 24.03.1920
Wh. Damtschacher Str. 13

Zita **Kowatsch,**
geb. am 25.04.1920
Wh. Oberpfälzer Weg 2

Martina Lesjak
Esoterik – Geschenksartikel
9241 Wernberg – Amselweg 29
Tel.: 04252/24408 oder 0650/2440817
www.lesjak-esoterik.at martina@lesjak-esoterik.at
Öffnungszeiten: Mo + Mi 16:00 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Dorfschenke Kaltschach
Kaltschacher Kirchtag
28. Juni 2015
10.00 Uhr Feldmesse u. Fahrzeugsegnung, anschl. Frühschoppen
8. Country- und Bikerfestival
18. Juli 2015, Beginn 20.00 Uhr

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
KFZ Handel & Service
George Wahl
Industriestaße 5
9241 Wernberg
Tel. 0650/35 47 306
kfzhandel-service-wahl@gmx.at
LAUFEND TOLLE ANGEBOTE

Fruhmann
Ihr Kärntner Gasthaus
° Schnitzel
° Steaks
° Kärntner Kuchl
Täglich durchgehend warme Küche von 11 bis 22 Uhr
Fruhmann ist Heimat!
Triester Straße 1, 9241 Wernberg, Tel.: +43 (0) 4252 2221-0
Fax: +43 (0) 4252 2221-4, office@fruhmann.at, www.fruhmann.at

Fruhmann
Ihre Kärntner Fleischerei
° Speck & Würstl
° Kärntner Kuchl zum Mitnehmen
° Fleischer-Imbiss
Mo bis Fr von 7 bis 19 Uhr, Sa von 7 bis 17 Uhr
Fruhmann ist Heimat!
Triester Straße 1, 9241 Wernberg, Tel.: +43 (0) 4252 2221-0
Fax: +43 (0) 4252 2221-4, office@fruhmann.at, www.fruhmann.at

Amtliches

GEBOREN WURDEN:

Diether Klaus Warum und
Dr. med. univ. Katrin Monika
Kroisenbacher-Warum,
Tannenweg 12a/1
Sohn Laurenz Jakob

Ing. Thomas MBA u. Isabella Gasser,
Sportweg 3b
Sohn David

Ing. Christian u. Petra Gisela
Aufegger, Trabeniger Straße 46
Tochter Laura

Andreas Mario u. Christine Haas,
Fichtenweg 4
Sohn Tobias

Srdan u. Marijana Srdic,
Bundesstraße 6/2
Tochter Sara

Armin u. Nerma Mulalic,
Dorfplatzstraße 13/2
Sohn Advan

GEHEIRATET HABEN:

Horst Bruno Ortner u. Carmen Held,
Terlacher Straße 50

Robert Stefan Raunigger, u.
Melanie Katharina Lammegger,
Landesstraße 1

Heinz Kunčič und Martina Anna
Sakoparnik,
Dorfplatzstraße 13/7

WIR GRATULIEREN:

75 Jahre:
Peter Keuschnig,
Ragainer Straße 43/1
DI Dr. Michael Hecher,
Aussichtsweg 7
Hannelore Größlinger,
Trabeniger Straße 13/2
Dr. Gerhard Alois Stengl,
Aussichtsweg 20
Ernst Günter Ritzer, Hochfeldweg 7/3
Ing. Reinhard Pietsch,
Föderlacher Weg 14
Ewald Horst Wastian, Birkenweg 5
Ernestine Moser, Fasanweg 18
Edita Stelzmüller, Klosterweg 2
Walter Pinteritsch,
Stallhofener Straße 8
Dr. phil. Gisela Margarethe Fiedler-Bender,
Regenbogenweg 5
Margarethe Schellander,
Fliederweg 5/1
Anna Schellander,
Trabeniger Straße 72/3
Sieglinde Haas, Waidmannsweg 1/2
Otto Hosner, Römerweg 10/1
Josef Pichler, Hochfeldweg 14

76 Jahre:
Klothilde Egger, Moorweg 23
Johanna Worseg, Jasminweg 7
Hildegard Raich, Klosterweg 2
Adolf Huber, Rosegger Straße 8
Georgine Doujak,
Sternberger Straße 26/2
Bruno Einfalt,
Stallhofener Straße 17a
Harald Peistrup, Oberpfälzer Weg 2
Markus Oschounig, Haselweg 3
Johann Pirker, Imkerweg 5
Melitta Happe, Malerweg 7
Alois Josef Weiß, Föhrenweg 18
Mathilde Weichselbraun,
Neudorfer Weg 1/1
Gertraud Schöffmann,
Schlebener Weg 26

77 Jahre:
Hildegard Grasböck, Klosterweg 2
Adolf Lassnig, Terlacher Straße 29
Wilhelm Gerlovic, Uferweg 1/1
Gisela Berger, Hubertusweg 6
Maria Warmuth,
Goritschacher Straße 57
Brunhilde Thurnher, Klosterweg 2
Christine Anetter, Lindenweg 2
Gertrude Ogertschnig, Klosterweg 2
Anna Winklmair, Klosterweg 2
Adolf Marinitsch, Dueler Straße 21
Heinz Lassnig, Trabeniger Straße 23 a
Helmut Jakobitsch,
Goritschacher Straße 66
Eva Snoj, Hochfeldweg 18
Josef Helpfer, Amselweg 29
Franz Petritsch, Dueler Straße 29/2
Margit Pirich, Sonnrainweg 5
Ursula Laggner,
Lichtpolder Weg 24/1

78 Jahre:
Gerhard Happe, Malerweg 7
Marie Holper, Klosterweg 2
Johanna Leithner, Klosterweg 2
Felix Skubl, Laternenweg 33/1
Dr. Reginald Vospernik,
Landesstraße 33
Rosa Müller, Moosweg 5
Kurt Josef Wieser,
Umberger Straße 2
Aloisia Fürst, Klosterweg 2
Maria Fritzenwanker, Klosterweg 2
Elfriede Werginz,
Rosegger Straße 20/2
Hubert Scharr, Schanzenweg 1/1
Katharina Kaiser, Klosterweg 2
Gertraud Struckl, Ragainer Straße 2
Edeltraut Elisabeth Wurmitzer,
Triester Straße 20/1

79 Jahre:
Maria Christina Lazdin,
Obstgartenweg 9/2
Franz Soran,
Kaltschacher Straße 10/1
Johanna Suppick,
Trabeniger Straße 70/2
Heinrich Wiking Klose, Amselweg 26

80 Jahre:
Ingeborg Matschek,
Kletschacher Weg 7
Albert Hermann,
Umberger Straße 14
Aloisia Eixelsberger, Föhrenweg 10/1
Alfred Schellander,
Trabeniger Straße 25
Rosalia Unterguggenberger,
Klosterweg 2
Mathilde Kaschak, Dachsweg 4
Josefa Kanzian, Klosterweg 2

81 Jahre:
Franz Wetischek, Lastenweg 1
Helmuth Peter Weichselbraun,
Neudorfer Weg 1/1
Anton Florian Mossier,
Stallhofener Straße 13
Hildegard Winkler,
Oberpfälzer Weg 2
Frieda Strobl, Klosterweg 2
Erna Rasom, Bundesstraße 4/2
Christine Ulbing, Fasanweg 28/2
Hermann Metzger, Hochfeldweg 3
Hermann Berger, Dorfplatzstraße 9/2
Hilbert Pirker, Ragainer Straße 16

82 Jahre:
Theresia Steinbeiß, Klosterweg 2
Anna Schellander, Aussichtsweg 19
Gertrude Spitzer, Amselweg 19
Maria Zegg, Klosterweg 2
Franz Klemenjak, Oberpfälzer Weg 2
Aurio Donaggio, Schlebener Weg 22
Maria Bogatec, Tannenweg 8
Rudolf Rabitsch, Stauseeweg 3
Josef Kaplaner, Dorfplatzstraße 20/1

83 Jahre
Ludmilla Udermann,
Trabeniger Straße 16
Ing. Josef Oskar Weber,
Oberpfälzer Weg 2
Irmelinde Gruber, Oberpfälzer Weg 2
Elsa Begusch, Lindner Straße 6
Maria Reichart, Klosterweg 2
Ingrid Elinor Adam,
Goritschacher Straße 62
Bernhard Eipper, Terlacher Straße 28
Johannes Niederdorfer,
Bildstockweg 13

84 Jahre:
Julitta Themeßl, Panoramaweg 15/2
Elisabeth Schellander, Sandweg 5
Chrisant Stabentheiner, Försterweg 5
Hilda Scharr, Antonienweg 3/1
Elisabeth Ramusch, Schmiedweg 5
Gottfried Unterüberbacher,
Schanzenweg 3

85 Jahre:
Regina Greguric,
Ragainer Straße 23/1
Anna Gärtner, Dorfplatzstraße 7/12
Anna Schwab, Klosterweg 2
Johann Tatschl, Stauseeweg 7
Maria Feyersinger, Klosterweg 2
Hildegard Rosa Ettl, Brunnenweg 2/2
Anna Neuhold, Ragainer Straße 7/1
Kaspar Steinwender,
Oberpfälzer Weg 2
Gertrud Greibl, Neudorfer Weg 20
Julie Josefine Walluschnig,
Brunnenweg 7/1

86 Jahre:
Anna Novak, Oberpfälzer Weg 2
Erika Gruber, Antonienweg 10
Johann Dankl, Buchenweg 4/2
Theresia Pölzl, Oberpfälzer Weg 2
Dkfm. Mathilde Hirschegger,
Oberpfälzer Weg 2

87 Jahre:
Maria Jenull, Eichelburgweg 16
Anna Woschitz, Oberpfälzer Weg 2
Margareta Lobak, Landesstraße 44
Rudolf Eduard Schaller,
Terlacher Straße 18

88 Jahre:
Werner Gütler, Dorfplatzstraße 19/5
Anna Ulbing, Dorfplatzstraße 41/1
Josefine Mölzer, Frohnweg 3
Aloisia Reichör, Klosterweg 2

89 Jahre:
Erna Binder, Oberpfälzer Weg 2
Ingrid Lisa Meyer, Bussardweg 19
Maria Falle, Rosegger Straße 19
Andreas Mayer, Erikaweg 1/1

91 Jahre
Gabriele Oitzinger,
Sternberger Straße 28
Rosa Raimunde Lepuschitz,
Goritschacher Straße 61
Amalia Stergulc,
Kaltschacher Straße 38

92 Jahre:
Max Kircher, Bichelweg 2/1
Walter Zehetgruber,
Terlacher Straße 33
Maria Hennerbichler, Klosterweg 2
Katharina Merwitsch,
Brunnenweg 11/2
Agnes Steinwender, Birkenweg 7/1

95 Jahre:
Zita Kowatsch, Oberpfälzer Weg 2
Agnes Strauss,
Damtschacher Straße 13/1

VERSTORBEN SIND:

Reinhold Konstanznig,
Bahnweg 10/2

Katharina König, geb. Messner,
Lindner Straße 2

Annemarie Fillafer,
Parkweg 3/2

Karl Gelbmann,
Umberger Straße 20

Kurt Franz Stauder,
Trabeniger Straße 5/20

Stefan Ulbing,
Florianiweg 1/1

Aurelia Ott, geb. Lamer,
Oberpfälzer Weg 2

Ursula Knolz, geb. Hafner,
Schlebener Weg 6/1

Anneliese Sibitz, geb. Guggenberger,
Hochfeldweg 20

Johann Sadjak,
Ragainer Straße 19 (NWS)

Nazmije Hamza,
Malerweg 1

Gerda Zuffer, geb. Tschernitz,
Oberpfälzer Weg 2

Johanna Elfriede Gabriel,
geb. Merschnigg,
Hochfeldweg 8 (NWS)

Adolf Piber
Trabeniger Str. 70/4

Wir sind Ihr Spezialist
für alle Holzbauarbeiten!

Zimmerei – Sägewerk
Lepuschitz KG

Landesstr. 2, 9241 Wernberg, Tel. 0 42 52/22 28
Mobil 0664/532 58 02 oder 0664/532 58 00
Fax 042 52/2570
office@zimmerei-lepuschitz.at
www.zimmerei-lepuschitz.at

Wir planen
und liefern:
- Carports
- Stege
- Dachstühle
- Aufstockungen
- Innenausbau u.v.m.

Lassen Sie
sich beraten!

LÄRMSCHUTZVERORDNUNG

Bitte beachten!

BEI NICHTEINHALTUNG DROHEN STRAFEN

Besonders In den Monaten Juli und August gelten verstärkte Lärmschutzbestimmungen, die in ihrem eigenen Interesse bzw. im Interesse einer gut funktionierenden Nachbarschaft unbedingt beachtet werden sollten:

LÄRMERREGUNG:
Wer ungebührlicher Weise störenden Lärm erregt, begeht eine Verwaltungsübertretung. Unter störendem Lärm sind die wegen ihrer Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretenden Geräusche zu verstehen. Lärm wird dann ungebührlicher Weise erregt, wenn das Tun oder Unterlassen, das zur Erregung des Lärmes führt, jene Rücksichten vermissen lässt, die im Zusammenleben mit anderen Menschen verlangt werden müssen.

STÖRENDER LÄRM:
Störender Lärm wird in ungebührlicher Weise erregt durch den Betrieb von Ketten- und Kreissägen, in Ortsgebieten, sowie in der Nähe von bewohnten Objekten

- **ganzjährig an Sonn- und Feiertagen**
- **in den Monaten Juli und August an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an**
- **Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und 21.00 Uhr bis 8.00 Uhr**

und durch die Benützung von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren in Ortsgebieten, in der freien Landschaft in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten in Siedlungen

- **ganzjährig an Sonn- und Feiertagen**
- **in den Monaten Juli und August an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an**
- **Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und 21.00 Uhr bis 8.00 Uhr.**

Dazu gehören auch Modellflugzeuge.

AUSNAHMEN: Ausgenommen bei dieser Verordnung sind öffentliche Veranstaltungen oder solche Veranstaltungen, die gemäß § 19 des Kärntner Veranstaltungsgesetzes nicht untersagt wurden.

STRAFBESTIMMUNGEN:
Verwaltungsübertretungen sind gem. § 4 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 218,- oder Arrest bis zu 2 Wochen zu bestrafen.

In Wernberg ist immer etwas los…

AUSZUG AUS DEM VERANSTALTUNGSKALENDER VORSCHAU JULI BIS SEPTEMBER 2015

Donnerstag, 2. Juli, 19.30 Uhr
Lange Vollmondnacht der Klostergärten
Missionskloster Wernberg

Samstag, 4. Juli, 20.30 Uhr
Feuerwehrfest, Musik - „Die Oberkärntner“
Freiwillige Feuerwehr Damtschach
Festplatz/Mehrzweckplatz - VS Damtschach

Sonntag, 5. Juli, 10.00 Uhr
Frühschoppen, Musik - „Die Wendlbuam“
Freiwillige Feuerwehr Damtschach
Festplatz/Mehrzweckplatz - VS Damtschach

Samstag, 11. Juli - ganztägig
Kirchtagsladen
Landjugend Wernberg
Ortschaften Gottestal, Dragnitz, Zettin

Sonntag, 12. Juli, 9.00 Uhr
Gottestaler Kirchtag mit Prozession
Pfarre Gottestal/Landjugend Wernberg
Pfarrkirche Gottestal/Dorfplatz Gottestal

Sonntag, 12. Juli, 20.00 Uhr
Carinthischer Sommer - Freiluftkonzert Pulcinella „Bestiole“ (bei Schlechtwetter in der Tenne)
Panorama, Verein f. Musik u. Kunst i. Damtschach
Schloss Damtschach/Tenne

Freitag, 17. Juli, 20.00 Uhr
Carinthischer Sommer - „Bachs Bier“
Panorama, Verein f. Musik u. Kunst i. Damtschach
Schloss Damtschach/Tenne

Samstag, 18. Juli, 19.00 Uhr
Biker&Countryfest m. d. Gruppe „Geradeaus“ (Stmk.)
Dorfschenke/Karl Benakovitsch
Dorfschenke Kaltschach

Sonntag, 19. Juli, 11.00 Uhr
Stelzenessen
Österr. Kameradschaftsbund-Ortsverb. Wernberg
Gemeindeamt - Festplatz/Carports

Samstag, 25. Juli, 20.30 Uhr
Konzert der Vokalsolisten Kärnten mit der Gruppe „Herzrhythmus“ aus NÖ, unter dem Titel „Vokal & 3-G‘sang 4‘s Gmiat“
Missionskloster Wernberg - Vokalsolisten Kärnten
Innenhof/Klosterkirche Wernberg

Samstag, 25. Juli, 17.00 Uhr
Segnung, Zubau FF Haus Föderlach
Föderlach

Freitag, 31. Juli, 19.30 Uhr
Lange Vollmondnacht der Klostergärten
Missionskloster Wernberg

Dienstag, 28. Juli - Sonntag, 2. Aug.
Wernberger Botschaft b. Villacher Kirchtag
Fruhmann Catering - FF Wernberg
Villacher Kirchtagsgelände

Donnerstag, 6. - Sonntag 9. August, Empfang ab 18 Uhr
Theater: „Mr. Pilks Irrenhaus“ Ken Cambell (1941-2008) Alexander Julian Meile, Regie - Eva Reinold, Jan Nikolaus Cerha, N.N., Schauspiel - Gernot Fischer - Kondratovitch, alias „Franz from Austria“, Musik u. Schauspiel - Michael Cerha, Dramaturgie - Marc Germeshausen - Produktion
Schloss Damtschach/Schlosskapelle/Schlosspark/ Innenhof/Tenne

Samstag, 8. August, 14.00 Uhr
Tag der ÖWR - Schauvorführungen, Publikumsfahrten mit dem Einsatzboot, Kinderwettbewerb, Schnuppertauchen und Neptuntaufe
Österr. Wasserrettung - Einsatzstelle Wernberg
Erlebnisbad Wernberg

Samstag, 15. August (Mariä Himmelfahrt), 9.00 Uhr
Festgottesdienst mit Kräuterweihe
Missionskloster Wernberg
Missionskloster Wernberg - Klosterkirche

Samstag, 15. August (Mariä Himmelfahrt), 10.00 Uhr
Festgottesdienst mit Kräutersegnung
Pfarre Damtschach
Osterkirche Damtschach

Samstag, 22. August, Beginn Hl. Messe 18.00 Uhr
Ragainer Kirchtag u. Dorffest z. Ehren d. Hl. Bartholomäus, m. Hochleben d.Bevölkerung d. d. Zechburschen, Musik mit Tanz
Dorfgemeinschaft Ragain
Dorfplatz Ragain, Vorplatz Kirche
(bei Schlechtwetter im Zelt)

Samstag, 5. September, ab 8.30 Uhr
Kirchtagsladen
Zechgemeinschaft Föderlach
Föderlach

Sonntag, 6. September, 8.30 Uhr, Hl. Messe - Hochamt
Föderlacher Kirchtag m. Hl. Messe
ab 10.00 Uhr Frühschoppen m. Livemusik „Die Edlseer“
Zechgemeinschaft Föderlach
Dorfgasthaus Kienzer (Gastgarten) Föderlach

Sonntag, 6. September, 8.30 Uhr
Föderlacher Kirchtag mit Prozession
Pfarre Gottestal
Kirche Föderlach

Freitag, 11. u. Samstag, 12. September, ganztägig
Kirchtagsladen
Ortschaften Wernberg, Trabenig, Kaltschach
Landjugend Wernberg

Samstag, 12. September, 20.00 Uhr
Kirchtagsparty mit Livemusik
Landjugend Wernberg
Festplatz - Gemeindeamt Wernberg

Sonntag, 13. September, 11.00 Uhr
Wernberger Kirchtagsfrühschoppen
Landjugend Wernberg
Landgasthof Fruhmann, Wernberg

Sonntag, 13. September, 10.00 Uhr
Erntedankfest, ab 11.00 Uhr Veranstaltung
Pfarre Sternberg/Gasthaus Messnerei Sternberg
Pfarrkirche Sternberg/Gasthaus Messnerei Sternberg

Sonntag, 13. September, 9.00 Uhr
Klosterkirchtag, Festmesse
Missionskloster Wernberg
Missionskloster Wernberg - Klosterkirche u. Innenhof

Sonntag, 13. September ab 12.00 Uhr
Wernberger Kirchtag mit Musik und Tanz
Landgasthof-Fleischerei Fruhmann
Brauchtumsgruppe Wernberg
Landgasthof Fruhmann, Wernberg

Samstag, 19. September ab 16.30 Uhr
Oktoberfest mit Bieranstich durch Bürgermeister Franz Zwölbar (16.30 Uhr)
Freiwillige Feuerwehr Föderlach
Feuerwehrhaus Föderlach

Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr Hl. Messe
Umberger Kirchtag
Pfarre Damtschach
Pfarrkirche Umberg

Sonntag, 20. September, 11.00 Uhr
Umberger Kirchtag - Frühschoppen
Gasth. Deutschbauer, Anton u. Klara Piber
Gasth. Deutschbauer Piber, Umberg

Sonntag, 20. September, 9.00 Uhr
Erntedankfest - mit Präsentation der Erntewägen und Messe sowie Amerikanische Versteigerung
Pfarre Gottestal/Landjugend Wernberg/ Brauchtumsgruppe Wernberg
Pfarrkirche Gottestal/Pfarrhof/Dorfplatz in Gottestal

Samstag, 26. September, 7.00 Uhr
Wernberger Kultur- und Kirchenwanderung
Gemeinde Wernberg - Kulturreferat
Kath. Kirche Kärnten, Ref. Tourismuspastoral
Treffpunkt 6.45 Uhr-Gemeindeamt-Festplatz
Start: 7.00 Uhr - Kloster Wernberg

Sonntag, 27. September, 9.00 Uhr
Erntedankfest
Pfarre Gottestal
Kirche Föderlach

Im Juli und August jeden Freitag ab 18.00 Uhr Grillabend in der Dorfschenke Kaltschach

SIMPLY CLEVER
ŠKODA

Der neue ŠKODA Superb.
Dynamisches Design trifft auf den größten Innenraum seiner Klasse. Jetzt bei uns bestellbar.

ŠKODA Lindner
Triglavstraße 27
9500 Villach
Tel. 04242/32236
www.skoda-lindner.at

Verbrauch: 4,1–7,0 l/100 km.
CO_2-Emission: 106–165 g/km.
Details bei Ihrem ŠKODA Berater.
Symbolfoto. Stand 05/2015.

120 Jahre

Raiffeisenbank Wernberg

RB Wernberg

Ihr Partner in allen Finanzangelegenheiten vor Ort

1950

1980

Heute

Baubeginn 2016

„Wir investieren in unsere gemeinsame Zukunft“